

Baumaßnahme/Maßnahme:
Leistung:
Vergabenummer:

### **Ergänzung des Angebotsschreibens Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen**

**Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Zahlung von Mindestentgelten nach dem  
Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein vom 31.05.2013 – TTG (GVObI.  
Schl.-H. S. 239) - bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 Euro -**

#### **1. Bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

Ich erkläre/Wir erklären,

- ☐ bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter gemäß §§ 141 S. 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – zu sein. In diesem Fall findet § 4 Abs. 3 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG) keine Anwendung (vgl. Ziff. 2 b). Weitere Angaben sind unter Ziff. 2 c) nicht erforderlich.
- ☐ kein(e) bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter gemäß §§ 141 S. 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – zu sein. Soweit das der Fall ist, sind **weitere Angaben unter Ziff. 2 c)** erforderlich.  
(§ 4 Abs. 6 TTG)

#### **2. Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten**

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung dem **Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt**, meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen bundesweit für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben worden ist. Dies gilt entsprechend für Mindestentgelte, die aufgrund der Vorschriften des Mindestarbeitsbedingungengesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 802-2, veröffentlichten bereinigten Fassung

für den jeweiligen Wirtschaftszweig in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt worden sind (§ 4 Abs. 1 TTG).

- b) Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung **nicht** dem **Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen**, meinen/unseren Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) bei der Ausführung der Leistung wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,18 Euro (brutto) zu zahlen (§ 4 Abs. 3 S. 1 TTG).
- c) **Art der tariflichen Bindung (Zutreffendes bitte nur ankreuzen bzw. ausfüllen, wenn die angebotenen Leistungen dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen)**
- ☐ Für mein/unser Unternehmen liegt eine tarifliche Bindung vor. Die tarifliche Bindung ist von folgender Art: \_\_\_\_\_  
Für die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Beschäftigten zahle ich/ zahlen wir folgende Mindeststundenentgelte: \_\_\_\_\_
  - ☐ Für mein/unser Unternehmen besteht keine tarifliche Bindung.  
(§ 4 Abs. 3 S. 2 TTG)
- d) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, soweit die Voraussetzungen von mehr als einer der unter Buchst. a) und b) getroffenen Regelungen erfüllt sind, für meine/unsere Beschäftigten die jeweils günstigste Regelung anzuwenden (§ 4 Abs. 4 TTG).
- e) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns dafür zu sorgen, dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie meine/unsere regulär Beschäftigten (§ 4 Abs. 5 TTG).

### 3. Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) für den Fall, dass die übernommenen Leistungen durch Nachunternehmer ausgeführt oder entlehene Arbeitskräfte beschäftigt werden, auch von meinen/unseren Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung im Sinne des § 4 TTG abgeben zu lassen. Ich erkläre/Wir erklären, dass sich diese Verpflichtung entsprechend auf alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers erstreckt (§ 9 Abs. 1 TTG),
- b) meine/unsere Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sorgfältig auszuwählen (§ 9 Abs. 2 S. 1 TTG),

- c) die Angebote der Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der nach § 4 TTG maßgeblichen tarifvertraglichen Mindestarbeitsentgelte und Mindestarbeitsbedingungen bzw. mindestens auf Basis des festgelegten vergabespezifischen Mindestlohns kalkuliert sein können (§ 9 Abs. 2 S. 2 TTG),
- d) die von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abgegebene Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG dem Auftraggeber vorzulegen (§ 9 Abs. 3 Nr. 1 TTG),
- e) bei Vertragslaufzeiten von länger als drei Jahren von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften jeweils mit Ablauf von drei Jahren nach Vertragsschluss zur Weitergabe an den Auftraggeber eine Eigenerklärung des Inhalts zu verlangen, ob die Bedingungen der abgegebenen Erklärung gemäß § 4 TTG nach wie vor eingehalten werden (§ 9 Abs. 3 Nr. 2 TTG),
- f) Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt (§ 9 Abs. 3 Nr. 3 TTG),
- g) bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil B, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BANz. Nr. 155 a vom 15. Oktober 2009), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 26. Juni 2012 (BANz. AT 13. Juli 2012 B3), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Teil B, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) vom 5. August 2003 zum Vertragsbestandteil zu machen (§ 9 Abs. 3 Nr. 4 TTG),
- h) den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als sie zwischen dem mir/uns und dem Auftraggeber vereinbart werden (§ 9 Abs. 3 Nr. 5 TTG).

#### **4. Prüfung des Auftraggebers bei unangemessen niedrigen Angeboten**

Erscheint dem Auftraggeber der Endpreis oder die Kalkulation der Arbeitskosten in dem Sinne ungewöhnlich niedrig, dass Zweifel an der Einhaltung der Pflichten aus einer Tariftreuerklärung nach § 4 TTG bestehen und führt er deswegen eine Prüfung durch, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem Auftraggeber Unterlagen vorzulegen, aus denen ersichtlich ist, dass im Rahmen der dem Angebot zugrunde liegenden Kalkulation zumindest die Mindeststundenentgelte und die Mindestarbeitsbedingungen bzw. der vergabespezifische Mindestlohn im Sinne des § 4 TTG berücksichtigt worden sind. Bei Bedarf werde ich/werden wir die Unterlagen erläutern (§ 10 Abs. 2 TTG).

#### **5. Kontrolle durch den Auftraggeber**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen gemäß § 7 TTG sowie die zwischen

mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen, damit der Auftraggeber die Einhaltung der mir/uns sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund des Tariftreue- und Vergabegesetzes Schleswig-Holstein auferlegten Verpflichtungen prüfen kann. Auf Verlangen des Auftraggebers werde ich weitere Auskünfte erteilen (§ 11 Abs. 1 S. 1 und S. 2 TTG),

- b) meine/unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen (§ 11 Abs. 1 S. 3 TTG),
- c) dem Auftraggeber ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht bei der Beauftragung von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen (§ 11 Abs. 1 S. 4 TTG),
- d) bei der Vergabe von Dienstleistungen gemäß § 2 Abs. 1 und Abs. 3 TTG, deren Vertragslaufzeit länger als drei Jahre andauert, für mich/uns sowie die eingeschalteten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften entsprechend § 9 Abs. 1 TTG jeweils mit Ablauf von drei Jahren für die gesamte Vertragslaufzeit eine Eigenerklärung darüber abzugeben, dass zumindest die der abgegebenen Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG zugrunde gelegten Mindestentgelte und Mindestarbeitsbedingungen oder der vergabespezifische Mindestlohn noch gewährt werden (§ 11 Abs. 2 TTG),
- e) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 TTG bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber binnen einer angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern. Ich werde/Wir werden die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften entsprechend § 9 Abs. 1 TTG sicherzustellen (§ 11 Abs. 3 S. 1 TTG).

## **6. Sanktionen**

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG eine Vertragsstrafe in Höhe von ein Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von fünf Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte(n) und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste(n) - § 12 Abs. 1 TTG.
- b) Die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG durch den Auftragnehmer, seine Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften sowie schuldhafte Verstöße gegen die Verpflichtungen des Auftragnehmers aus § 9 Abs. 1 TTG berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Bau- oder Dienstleistungsvertrags oder zur Auflösung des Dienstleistungsverhältnisses (§ 12 Abs. 2 TTG).

- c) Mir/uns ist bekannt, dass bei einem nachweislichen Verstoß gegen die Verpflichtung aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG oder gegen eine Verpflichtung aus § 9 Abs. 1 S. 1 TTG der Auftraggeber mich/uns wegen mangelnder Eignung für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Teilnahme am Wettbewerb um Aufträge ausschließen soll (Auftragssperre) - § 13 Abs. 1 S. 1 TTG.

## **7. Überprüfung durch die zuständige Behörde**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) der zuständigen Behörde (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR – GMSH) für mich/uns und meine/unsere Nachunternehmer und den Verleihern von Arbeitskräften vollständige, aktuelle und prüffähige Unterlagen für die Überprüfungen nach § 15 Abs. 2 bis Abs. 5 TTG bereitzuhalten und diese Unterlagen auf Verlangen der zuständigen Behörde unverzüglich zur Überprüfung vorzulegen; dies kann auch eine Überprüfung vor Ort beinhalten (§ 15 Abs. 1 und Abs. 3 S. 1 TTG),
- b) auf Anforderung der zuständigen Behörde zusätzliche Unterlagen vorzulegen und Auskünfte zu erteilen (§ 15 Abs. 2 TTG).

Baumaßnahme/Maßnahme:
Leistung:
Vergabenummer:

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 Euro)**

1. Gemäß § 18 Abs. 3 S.1 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG) erhält bei wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten derjenige Bieter den Zuschlag, der die Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nach § 71 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch erfüllt sowie Ausbildungsplätze bereitstellt, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden beteiligt. Gleiches gilt für Bieter, die die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gewährleistung der Gleichbehandlung von Beschäftigten im eigenen Unternehmen sicherstellen und das geltende Gleichbehandlungsrecht beachten (§§ 18 Abs. 3 S. 1 i.V.m. Abs. 6 S. 1 TTG).
2. Als Nachweis dafür, dass die unter Ziff. 1 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind, haben die Bieter Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen vorzulegen bzw. darzulegen, wie sie die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf fördern und das geltende Gleichbehandlungsrecht beachten (§ 18 Abs. 5 i.V.m. Abs. 6 S. 2 TTG). Diese Nachweise/Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

GECKO mbH

Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Deutschland

Ort:	Rostock
Datum:	06-11-2014
Tel.:	+49381454880
Fax:	+493814548850
e-mail:	info@gecko.de
USt.-ID-Nr.:	DE137376652
HR-Nr.:	HRB 976

Vergabestelle:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR  
Gartenstraße 6  
24103 Kiel

## Angebotsschreiben

### Maßnahme:

Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH

Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122

---

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

- 2 Die Netto-Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt

Los 1 277880,00 €

Los 2 46000,00 €

Los 3 \_\_\_\_\_ €

Los 4 \_\_\_\_\_ €

Los 5 \_\_\_\_\_ €



### 3 Anzahl der Nebenangebote

Los 1 \_\_\_\_\_ St.

Los 2 \_\_\_\_\_ St.

Los 3 \_\_\_\_\_ St.

Los 4 \_\_\_\_\_ St.

Los 5 \_\_\_\_\_ St.

### 4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote

Los 1 0,00 %

Los 2 10,00 %

Los 3 \_\_\_\_\_ %

Los 4 \_\_\_\_\_ %

Los 5 \_\_\_\_\_ %

#### Hinweis zu 2-4:

Die aufgeführte Losanzahl ist systembedingt. Die genaue Losanzahl entnehmen Sie bitte den weiteren Vergabeunterlagen. Auszufüllen sind lediglich die von Ihnen angebotenen Lose.

### 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

### 6 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
- keine Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 lit. a bis lit. e VOL/A bzw. § 6 EG Abs. 4 lit. a bis lit. g und Abs. 6 lit. a bis lit. e VOL/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkenne(n).



- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließe(n).

Unterschrift/Signatur

**Ist das Angebot nicht wie vorgegeben signiert oder ist das Angebotsschreiben nicht an dieser Stelle unterschrieben, wird das Angebot ausgeschlossen.**

Bieter GECKO mbH Deutsche-Med-Platz 2 18057 Rostock	Vergabenummer ZB-S0-14-0135000-4122
Maßnahme <b>Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH</b>	

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird

Eine Übertragung von Teilleistungen an Unterauftragnehmer ist  
☒ nicht vorgesehen  
oder  
☐ in folgendem Umfang vorgesehen:

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Unterauftragnehmer (Firmenname, Sitz)	Teilleistung	Anteil am Gesamt- auftragswert in %

Anmerkung: Sollten die Zeilen nicht ausreichen, kann das Formblatt kopiert werden.

Bieter GECKO mbH Deutsche-Med-Platz 2 18057 Rostock	Vergabenummer <b>ZB-S0-14-0135000-4122</b>
Maßnahme <b>Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH</b>	

Name des sich verpflichtenden Unternehmens <b>- nicht zutreffend -</b>
---

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter diesem mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

Beschreibung der Teilleistungen <b>- nicht zutreffend -</b>
--

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

## Maßnahme: Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH

Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122

### Eigenerklärungen Referenzen

Bewerber/Bieter  
GECKO mbH

Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock

Nachweis über Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten einschlägigen und vergleichbaren Leistungen:

#### 1. Referenz:

Auftraggeber

IB.SH

Name

Pro Nord

Anschrift

Gartenstraße 9, 24103 Kiel

Telefonnummer

+49 431 9905 2738

Ansprechpartner

Ralf-Jörg Schütz

vertragliche Bindung

☒ Hauptauftragnehmer  
☐ ARGE-Partner  
☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Rostock

Ausführungszeitraum

2008 - heute

stichwortartige Benennung des im eigenen  
Betrieb erbrachten maßgeblichen  
Leistungsumfanges

Entwurf und Implementierung des Systems Pro Nord für die  
Maßnahmegruppen Wirtschaft und Arbeit  
Ergänzung der Anwendung um die Anbindung an das  
Optische Archiv, Einbindung der JAW und WTSH,  
Entwicklung des EU Zahlungsantrages, Integration der  
Verwaltung von Konjunkturpaket 2 Projekten

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten  
Arbeitnehmer

2

Auftragswert der beschriebenen Leistungen

380.000 €

#### 2. Referenz:

Auftraggeber

Baltic Sea Region

Name

DEEP

Anschrift

Grubenstraße 20, 18055 Rostock

Telefonnummer

+49 381 45484 5279

Ansprechpartner

Robert Schulz

vertragliche Bindung

☒ Hauptauftragnehmer  
☐ ARGE-Partner  
☐ Nachunternehmer

Ort der Ausführung

Rostock

Ausführungszeitraum

2007 - heute

stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges	Entwurf und Implementierung des kompletten Projekt- und Programm-Monitoring Systems für das Baltic Sea Region Programm und Erstellung der dazugehörigen Excel Formulare
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	3
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	250.000 €
<b>3. Referenz:</b>	
Auftraggeber	INTERREG Europe (ehemals INTERREG IV C)
Name	IV DB & OLF
Anschrift	45 rue de Tournai, 59000 Lille
Telefonnummer	+33 328 144 105
Ansprechpartner	Aous Tamimi
vertragliche Bindung	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung	Rostock
Ausführungszeitraum	2007 - heute
stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges	Entwurf und Implementierung des kompletten Projekt- und Programm-Monitoring Systems für das INTERREG IV C Programm, Erstellung einer Onlineformularanwendung für Application Forms und Progress Reports, Entwurf und derzeit laufende Implementierung des neuen Projekt- und Programm-Monitoring Systems und der entsprechenden Bewerberschnittstelle
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	3
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	315.000 €
<b>4. Referenz:</b>	
Auftraggeber	INTERREG IV B - North West Europe
Name	NWE PMS & OLF
Anschrift	45 rue de Tournai, 59000 Lille
Telefonnummer	+33 3 20 78 55 05
Ansprechpartner	Catalin Florean
vertragliche Bindung	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ort der Ausführung	Rostock
Ausführungszeitraum	2007 - heute
stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges	Entwurf und Implementierung des kompletten Projekt- und Programm-Monitoring Systems für das INTERREG IV B Programm, Erstellung einer Onlineformularanwendung für Progress Reports
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	3
Auftragswert der beschriebenen Leistungen	250.000 €

## 5. Referenz:

Auftraggeber  
Name  
Anschrift  
Telefonnummer  
Ansprechpartner  
vertragliche Bindung

INTERREG 2Seas
2Seas Monitoring System & EEP
45 rue de Tournai, 59000 Lille
+33 3 20 21 84 86
Sergi Battle

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptauftragnehmer
<input type="checkbox"/>	ARGE-Partner
<input type="checkbox"/>	Nachunternehmer

Ort der Ausführung  
Ausführungszeitraum  
stichwortartige Benennung des im eigenen  
Betrieb erbrachten maßgeblichen  
Leistungsumfanges

Rostock
2007 - heute
Entwurf und Implementierung des kompletten Projekt- und Programm-Monitoring Systems für das INTERREG 2Seas Programm, Erstellung einer Onlineformulanwendung für Application Forms, Entwurf und derzeit laufende Implementierung des neuen Projekt- und Programm-Monitoring Systems und der entsprechenden Bewerberschnittstelle

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer  
Auftragswert der beschriebenen Leistungen

3	
280.000	€

## 6. Referenz:

Auftraggeber  
Name  
Anschrift  
Telefonnummer  
Ansprechpartner  
vertragliche Bindung

<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer	

Ort der Ausführung  
Ausführungszeitraum  
stichwortartige Benennung des im eigenen  
Betrieb erbrachten maßgeblichen  
Leistungsumfanges


Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer  
Auftragswert der beschriebenen Leistungen

	€

Name und Anschrift des Bieters

GECKO mbH

Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Deutschland

Ort:	Rostock
Datum:	06-11-2014
Tel.:	+49381454880
Fax:	+493814548850
e-mail:	info@gecko.de
USt.-ID-Nr.:	DE137376652
HR-Nr.:	HRB 976

Vergabestelle:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR  
Gartenstraße 6  
24103 Kiel

## Angebotsschreiben

**Maßnahme:**

Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH

**Vergabenummer:** ZB-S0-14-0135000-4122

---

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

- 2 Die Netto-Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt

Los 1 277880,00 €

Los 2 46000,00 €

Los 3 \_\_\_\_\_ €

Los 4 \_\_\_\_\_ €

Los 5 \_\_\_\_\_ €



### 3 Anzahl der Nebenangebote

Los 1 \_\_\_\_\_ St.

Los 2 \_\_\_\_\_ St.

Los 3 \_\_\_\_\_ St.

Los 4 \_\_\_\_\_ St.

Los 5 \_\_\_\_\_ St.

### 4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote

Los 1 0,00 %

Los 2 10,00 %

Los 3 \_\_\_\_\_ %

Los 4 \_\_\_\_\_ %

Los 5 \_\_\_\_\_ %

#### Hinweis zu 2-4:

Die aufgeführte Losanzahl ist systembedingt. Die genaue Losanzahl entnehmen Sie bitte den weiteren Vergabeunterlagen. Auszufüllen sind lediglich die von Ihnen angebotenen Lose.

### 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

### 6 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
- keine Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 lit. a bis lit. e VOL/A bzw. § 6 EG Abs. 4 lit. a bis lit. g und Abs. 6 lit. a bis lit. e VOL/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkenne(n).

- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließe(n).

Unterschrift/Signatur

GECKO  
Gesellschaft für Computer- und  
Kommunikationssysteme mbH  
Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Telefon: 454 88-0 Fax: 454 88-50

**Ist das Angebot nicht wie vorgegeben signiert oder ist das Angebotsschreiben nicht an dieser Stelle unterschrieben, wird das Angebot ausgeschlossen.**

Baumaßnahme/Maßnahme:
Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der LB. SH
Leistung:
Los 1 & Los 2
Vergabenummer: ZB-SO-14-0135000-4122

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 Euro)**

1. Gemäß § 18 Abs. 3 S. 1 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG) erhält bei wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten derjenige Bieter den Zuschlag, der die Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nach § 71 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch erfüllt sowie Ausbildungsplätze bereitstellt, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden beteiligt. Gleiches gilt für Bieter, die die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gewährleistung der Gleichbehandlung von Beschäftigten im eigenen Unternehmen sicherstellen und das geltende Gleichbehandlungsrecht beachten (§§ 18 Abs. 3 S. 1 i.V.m. Abs. 6 S. 1 TTG).
2. Als Nachweis dafür, dass die unter Ziff. 1 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind, haben die Bieter Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen vorzulegen bzw. darzulegen, wie sie die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf fördern und das geltende Gleichbehandlungsrecht beachten (§ 18 Abs. 5 i.V.m. Abs. 6 S. 2 TTG). Diese Nachweise/Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.



Baumaßnahme/Maßnahme: <i>Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der LB.SH</i>
Leistung: <i>Los 1 &amp; Los 2</i>
Vergabenummer: <i>ZB-S0-14-0135000-4122</i>

**Ergänzung des Angebotsschreibens  
Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen**

**Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Zahlung von Mindestentgelten nach dem  
Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein vom 31.05.2013 – TTG (GVObI.  
Schl.-H. S. 239) - bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 Euro -**

**1. Bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

Ich erkläre/Wir erklären,

- ☐ bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter gemäß §§ 141 S. 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – zu sein. In diesem Fall findet § 4 Abs. 3 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein (TTG) keine Anwendung (vgl. Ziff. 2 b). Weitere Angaben sind unter Ziff. 2 c) nicht erforderlich.
- ☒ kein(e) bevorzugte Bieterin bzw. bevorzugter Bieter gemäß §§ 141 S. 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – zu sein. Soweit das der Fall ist, sind **weitere Angaben unter Ziff. 2 c)** erforderlich.  
(§ 4 Abs. 6 TTG)

**2. Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten**

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung dem **Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt**, meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen bundesweit für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben worden ist. Dies gilt entsprechend für Mindestentgelte, die aufgrund der Vorschriften des Mindestarbeitsbedingungengesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 802-2, veröffentlichten bereinigten Fassung

für den jeweiligen Wirtschaftszweig in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt worden sind (§ 4 Abs. 1 TTG).

- b) Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, für Leistungen, deren Erbringung **nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen**, meinen/unseren Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) bei der Ausführung der Leistung wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,18 Euro (brutto) zu zahlen (§ 4 Abs. 3 S. 1 TTG).
- c) **Art der tariflichen Bindung (Zutreffendes bitte nur ankreuzen bzw. ausfüllen, wenn die angebotenen Leistungen dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen)**
- ☐ Für mein/unser Unternehmen liegt eine tarifliche Bindung vor. Die tarifliche Bindung ist von folgender Art: \_\_\_\_\_  
Für die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Beschäftigten zahle ich/ zahlen wir folgende Mindeststundenentgelte: \_\_\_\_\_
- ☒ Für mein/unser Unternehmen besteht keine tarifliche Bindung.  
(§ 4 Abs. 3 S. 2 TTG)
- d) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, soweit die Voraussetzungen von mehr als einer der unter Buchst. a) und b) getroffenen Regelungen erfüllt sind, für meine/unsere Beschäftigten die jeweils günstigste Regelung anzuwenden (§ 4 Abs. 4 TTG).
- e) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns dafür zu sorgen, dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie meine/unsere regulär Beschäftigten (§ 4 Abs. 5 TTG).

### 3. Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) für den Fall, dass die übernommenen Leistungen durch Nachunternehmer ausgeführt oder entlehene Arbeitskräfte beschäftigt werden, auch von meinen/unseren Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung im Sinne des § 4 TTG abgeben zu lassen. Ich erkläre/Wir erklären, dass sich diese Verpflichtung entsprechend auf alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers erstreckt (§ 9 Abs. 1 TTG),
- b) meine/unsere Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sorgfältig auszuwählen (§ 9 Abs. 2 S. 1 TTG),



- c) die Angebote der Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der nach § 4 TTG maßgeblichen tarifvertraglichen Mindestarbeitsentgelte und Mindestarbeitsbedingungen bzw. mindestens auf Basis des festgelegten vergabespezifischen Mindestlohns kalkuliert sein können (§ 9 Abs. 2 S. 2 TTG),
- d) die von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abgegebene Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG dem Auftraggeber vorzulegen (§ 9 Abs. 3 Nr. 1 TTG),
- e) bei Vertragslaufzeiten von länger als drei Jahren von den Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften jeweils mit Ablauf von drei Jahren nach Vertragsschluss zur Weitergabe an den Auftraggeber eine Eigenerklärung des Inhalts zu verlangen, ob die Bedingungen der abgegebenen Erklärung gemäß § 4 TTG nach wie vor eingehalten werden (§ 9 Abs. 3 Nr. 2 TTG),
- f) Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt (§ 9 Abs. 3 Nr. 3 TTG),
- g) bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil B, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BANz. Nr. 155 a vom 15. Oktober 2009), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 26. Juni 2012 (BANz. AT 13. Juli 2012 B3), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Teil B, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) vom 5. August 2003 zum Vertragsbestandteil zu machen (§ 9 Abs. 3 Nr. 4 TTG),
- h) den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als sie zwischen dem mir/uns und dem Auftraggeber vereinbart werden (§ 9 Abs. 3 Nr. 5 TTG).

#### **4. Prüfung des Auftraggebers bei unangemessen niedrigen Angeboten**

Erscheint dem Auftraggeber der Endpreis oder die Kalkulation der Arbeitskosten in dem Sinne ungewöhnlich niedrig, dass Zweifel an der Einhaltung der Pflichten aus einer Tariftreuerklärung nach § 4 TTG bestehen und führt er deswegen eine Prüfung durch, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem Auftraggeber Unterlagen vorzulegen, aus denen ersichtlich ist, dass im Rahmen der dem Angebot zugrunde liegenden Kalkulation zumindest die Mindeststundenentgelte und die Mindestarbeitsbedingungen bzw. der vergabespezifische Mindestlohn im Sinne des § 4 TTG berücksichtigt worden sind. Bei Bedarf werde ich/werden wir die Unterlagen erläutern (§ 10 Abs. 2 TTG).

#### **5. Kontrolle durch den Auftraggeber**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen gemäß § 7 TTG sowie die zwischen

mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen, damit der Auftraggeber die Einhaltung der mir/uns sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund des Tariftreue- und Vergabegesetzes Schleswig-Holstein auferlegten Verpflichtungen prüfen kann. Auf Verlangen des Auftraggebers werde ich weitere Auskünfte erteilen (§ 11 Abs. 1 S. 1 und S. 2 TTG),

- b) meine/unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen (§ 11 Abs. 1 S. 3 TTG),
- c) dem Auftraggeber ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht bei der Beauftragung von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen (§ 11 Abs. 1 S. 4 TTG),
- d) bei der Vergabe von Dienstleistungen gemäß § 2 Abs. 1 und Abs. 3 TTG, deren Vertragslaufzeit länger als drei Jahre andauert, für mich/uns sowie die eingeschalteten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften entsprechend § 9 Abs. 1 TTG jeweils mit Ablauf von drei Jahren für die gesamte Vertragslaufzeit eine Eigenerklärung darüber abzugeben, dass zumindest die der abgegebenen Verpflichtungserklärung gemäß § 4 TTG zugrunde gelegten Mindestentgelte und Mindestarbeitsbedingungen oder der vergabespezifische Mindestlohn noch gewährt werden (§ 11 Abs. 2 TTG),
- e) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 TTG bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber binnen einer angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern. Ich werde/Wir werden die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften entsprechend § 9 Abs. 1 TTG sicherzustellen (§ 11 Abs. 3 S. 1 TTG).

## **6. Sanktionen**

- a) Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG eine Vertragsstrafe in Höhe von ein Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von fünf Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte(n) und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste(n) - § 12 Abs. 1 TTG.
- b) Die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG durch den Auftragnehmer, seine Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften sowie schuldhafte Verstöße gegen die Verpflichtungen des Auftragnehmers aus § 9 Abs. 1 TTG berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Bau- oder Dienstleistungsvertrags oder zur Auflösung des Dienstleistungsverhältnisses (§ 12 Abs. 2 TTG).



- c) Mir/uns ist bekannt, dass bei einem nachweislichen Verstoß gegen die Verpflichtung aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TTG oder gegen eine Verpflichtung aus § 9 Abs. 1 S. 1 TTG der Auftraggeber mich/uns wegen mangelnder Eignung für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Teilnahme am Wettbewerb um Aufträge ausschließen soll (Auftragssperre) - § 13 Abs. 1 S. 1 TTG.

## **7. Überprüfung durch die zuständige Behörde**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- a) der zuständigen Behörde (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR – GMSH) für mich/uns und meine/unsere Nachunternehmer und den Verleihern von Arbeitskräften vollständige, aktuelle und prüffähige Unterlagen für die Überprüfungen nach § 15 Abs. 2 bis Abs. 5 TTG bereitzuhalten und diese Unterlagen auf Verlangen der zuständigen Behörde unverzüglich zur Überprüfung vorzulegen; dies kann auch eine Überprüfung vor Ort beinhalten (§ 15 Abs. 1 und Abs. 3 S. 1 TTG),
- b) auf Anforderung der zuständigen Behörde zusätzliche Unterlagen vorzulegen und Auskünfte zu erteilen (§ 15 Abs. 2 TTG).

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR  
z.H. Herrn Hagen  
Gartenstraße 6

24103 Kiel

Rostock, 4. November 2014

## Erklärungen zur Ausschreibung 2014/S 183-323253

Sehr geehrter Herr Hagen,

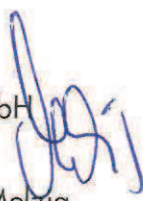
mit diesem Schreiben bestätigen wir Ihnen, dass wir die Ausschreibungsbedingungen anerkennen und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen haben und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließen.

Darüber hinaus erklären wir, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 EG Abs. 4 lit. a bis g VOL/A vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

GECKO mbH

Siegfried Melzig



**GECKO**  
Gesellschaft für Computer- und  
Kommunikationssysteme mbH  
Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Telefon: 454 88-0 Fax: 454 88-50

Gesellschaft für Computer- &  
Kommunikationssysteme mbH

Geschäftsführer:  
Siegfried Melzig

Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock

Tel.: +49 381 45488-0

BIC / SWIFT: HYVEDEMM300  
UniCredit Bank AG  
Konto 29636688, BLZ 20030000  
IBAN: DE56 2003 0000 0029 636688

Handelsregister:  
Rostock HRB976  
USt-ID: DE137376652  
[www.gecko.de](http://www.gecko.de)  
[info@gecko.de](mailto:info@gecko.de)

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR  
z.H. Herrn Hagen  
Gartenstraße 6

24103 Kiel

Rostock, 4. November 2014

Erklärung zur Ausschreibung 2014/S 183-323253

Sehr geehrter Herr Hagen,

mit diesem Schreiben bestätigen wir Ihnen, dass ein Auszug aus dem  
Gewerbezentralregister keine negativen Eintragungen über unser Unternehmen enthält.

Mit freundlichen Grüßen

GECKO mbH

Siegfried Melzig

**GECKO**  
Gesellschaft für Computer- und  
Kommunikationssysteme mbH  
Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Telefon: 454 88-0 Fax: 454 88-50

Gesellschaft für Computer- &  
Kommunikationssysteme mbH

Geschäftsführer:  
Siegfried Melzig

Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock

Tel.: +49 381 45488-0

BIC / SWIFT: HYVEDEMM300  
UniCredit Bank AG  
Konto 29636688, BLZ 20030000  
IBAN: DE56 2003 0000 0029 636688

Handelsregister:  
Rostock HRB976  
USt-ID: DE137376652  
www.gecko.de  
info@gecko.de

# Wartungsvertrag

zwischen

GECKO mbH, Deutsche-Med-Platz 2, 18057 Rostock,

- nachfolgend "Auftragnehmer" genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29-31, 24103 Kiel

- nachfolgend „IB.SH" genannt -

## § 1

### Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die Wartung der in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122, insbesondere den Vertragsbedingungen Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020 unter Berücksichtigung Annex 1 DEEP Manual, Annex 2 – Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programms, Annex 3 – Forms, Application Form und Annex 4 näher beschriebenen Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“ (Vertragssoftware).

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Wartung der Vertragssoftware.

## § 2

### Wartungsleistungen

(1) Im Sinne dieses Vertrages bedeutet „Wartung“:

- a) die Beseitigung von Fehlern der Vertragssoftware, soweit es sich nicht um solche handelt, für die der Auftragnehmer der IB.SH nach dem Lizenzvertrag Gewähr zu leisten hat („Fehler“ meint dabei auch, dass die Vertragssoftware nicht den Bestimmungen der Leistungsbeschreibung und/oder der dazugehörigen Dokumentationen entspricht);
- b) die Überlassung der jeweils neuesten Programmversion der Vertragssoftware (*Updates und Upgrades / major- und minor releases sowie patches*). Zur Überlassung zählt auch die Installation der Software, sofern sich diese schwieriger gestaltet als das bloße menügesteuerte Übertragen des Programmcodes auf den Massenspeicher der IB.SH;
- c) die Aktualisierung der Softwaredokumentationen. Soweit eine erhebliche Änderung des Funktionsumfangs oder der Bedienung der Software erfolgt, wird eine vollständig neue Dokumentation überlassen;
- d) die Beratung (telefonisch, per Telefax/E-Mail) der IB.SH bei Problemen hinsichtlich der Anwendung der Software sowie auftretenden Fehlern. Der telefonische Beratungsdienst („Hotline“) steht der IB.SH montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

sowie

- e) die Vornahme von – über die regulären, im Rahmen der allgemeinen Wartung erfolgenden Weiterentwicklungen und Anpassungen hinausgehenden - Anpassungen/Weiterentwicklungen der Vertragssoftware auf Wunsch und gesonderten schriftlichen Auftrag der IB.SH.

Nicht umfasst ist die Wartung, wenn und soweit die Vertragssoftware von der IB.SH oder in deren Auftrag von einem Dritten ohne vorherige Zustimmung des Auftragnehmers verändert wurde.

(2) Der Auftragnehmer geht einem Fehler nach, wenn

- a) die IB.SH den Fehler per E-Mail oder Telefon meldet,
- b) sie den Fehler soweit möglich spezifiziert,
- c) der Fehler in einer Version der Vertragssoftware auftritt, die Gegenstand der Wartung durch den Auftragnehmer ist; dabei ist unerheblich, ob die IB.SH die Version selbst installiert hat oder hat installieren lassen, sofern dem Auftragnehmer alle Modifikationen dieser Version zur Verfügung gestellt worden sind,

(3) Der Auftragnehmer garantiert, dass neue Versionen der Vertragssoftware sowie etwaige Anpassungen/Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH mit der vorhergehenden Version kompatibel sind. Darüber hinaus wird der Auftragnehmer mit neuen Versionen des Betriebssystems und der Hardware, auf der die Vertragssoftware benutzt wird, kompatibel bleiben.

### **§ 3 Wartungszeiten**

(1) Der Auftragnehmer garantiert die Wartung an Werktagen zwischen 08.00 und 18.00 Uhr.

(2) Der Auftragnehmer wird bei gemeldeten Fehlern unverzüglich, bei Eingang der Fehlermeldung außerhalb der Wartungszeiten spätestens an dem auf den Tag des Eingangs der Fehlermeldung folgenden Werktag den Eingang der Fehlermeldung bestätigen und innerhalb von 2 Stunden, bei Eingang außerhalb der Wartungszeiten bis 10.00 Uhr des nächstfolgenden Werktages mit der Fehlerbeseitigung beginnen.

(3) Es werden folgende Lösungszeiten vereinbart:

Priorität 1: hoch

Notwendige und zeitkritische Arbeiten können nicht durchgeführt werden

Lösungszeit: 8 Stunden

Priorität 2: mittel

Notwendige, nicht zeitkritische Arbeiten können nicht durchgeführt werden

Lösungszeit: 3 Tage

Priorität 3: niedrig

Lösungszeit: nach Absprache

#### **§ 4 Vergütung**

- (1) Das jährliche Wartungsentgelt beträgt EUR 22.320,00 zuzüglich Umsatzsteuer.
- (2) Das Wartungsentgelt ist jährlich im Voraus nach Zugang der Rechnung fällig.
- (3) Die Vergütung für etwaige von der IB.SH gesondert nach § 2 Abs. 1 Buchst. e) in Auftrag gegebene Anpassungen/Erweiterungen beträgt EUR 620,00 pro Tag (1 Tag = 8 Stunden) und Berater zuzüglich Umsatzsteuer. Die Vergütung ist 30 Tage nach vollständiger Leistungserbringung und Zugang der Rechnung bei der IB.SH fällig.

#### **§ 5 Nutzungsrechte**

- (1) Der Auftragnehmer räumt der IB.SH unbefristet und uneingeschränkt das ausschließliche Recht ein, die Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und die begleitende Dokumentation in umfassender Weise für die IB.SH zu nutzen, und überträgt der IB.SH alle dazu erforderlichen Rechte.
- (2) Die IB.SH ist berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte an der Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und den begleitenden Dokumentationen einzuräumen.
- (3) Die IB.SH ist berechtigt, die Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und die begleitende Dokumentation zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Auftragnehmers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung der Vertragssoftware und der Dokumentation zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.
- (4) Der Auftragnehmer versichert, zur Einräumung der vorstehend genannten Rechte berechtigt zu sein. Sofern die IB.SH von Dritten mit der Behauptung in Anspruch genommen werden sollte, ihre vertragsgemäße Nutzung der Vertragssoftware, der nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen und/oder Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH verletze deren Schutzrechte, wird der Auftragnehmer die IB.SH von derartigen Ansprüchen freistellen. Dies setzt voraus, dass die IB.SH den Auftragnehmer unverzüglich über die Geltendmachung entsprechender Ansprüche Dritter in Kenntnis setzt. Die Parteien werden einander wechselseitig bei der Verteidigung gegen die geltend gemachten Ansprüche, insbesondere durch Bereitstellung der notwendigen Informationen und Unterlagen, unterstützen.

#### **§ 6 Rechte bei Mängeln**

- (1) Der Auftragnehmer wird seine Leistungen nach diesem Vertrag frei von nicht unwesentlichen, die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigenden Mängeln unter Beachtung des jeweiligen Standes von Wissenschaft und Technik erbringen.



(2) Gelingt die Fehlerbeseitigung nach § 2 Abs. 1 Buchst. a) innerhalb der vorgesehenen Lösungszeiten nicht, ist die IB.SH berechtigt, dem Auftragnehmer eine angemessene Nachfrist zu setzen. Ist der Auftragnehmer auch innerhalb dieser Nachfrist nicht erfolgreich, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Gleiches gilt, wenn die neuen Versionen der Vertragssoftware und/oder Anpassungen/Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH nicht unwesentliche Mängel aufweisen. Das Abwarten von Fristen und eine Fristsetzung durch die IB.SH sind entbehrlich, wenn dies der IB.SH nicht zumutbar ist, insbesondere wenn der Auftragnehmer die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft verweigert. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung bleibt unberührt.

## **§ 7 Haftung**

(1) Der Auftragnehmer haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

(2) Die IB.SH ist für eine regelmäßige Sicherung ihrer Daten verantwortlich. Bei einem vom Auftragnehmer verschuldeten Datenverlust haftet der Auftragnehmer nur für die Kosten der Vervielfältigung der Daten von den von der IB.SH zu erstellenden Sicherungskopien und für die Wiederherstellung der Daten, die auch bei einer ordnungsgemäßen Datensicherung verloren gegangen wären.

## **§ 8 Geheimhaltung**

(1) Der Auftragnehmer wird, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihm im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die IB.SH ihn ausdrücklich schriftlich von der Schweigepflicht entbunden hat. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

(2) Der Auftragnehmer wird seine Mitarbeiter schriftlich zur Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 des BDSG sowie darauf verpflichten, keine Informationen, die sie im Rahmen des Fernzugriffs bzw. der Fernwartung erhalten, an Dritte weiterzugeben, und dies auf Verlangen dem Auftraggeber nachweisen.

(3) Die IB.SH gestattet dem Auftragnehmer den Zugriff auf die Vertragssoftware mittels Telekommunikation (Fernzugriff).

## **§ 9 Einschaltung Dritter**

(1) Der Auftragnehmer darf die Wartung insgesamt oder hinsichtlich einzelner Teilleistungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der IB.SH Dritten übertragen.



(2) Überträgt der Auftragnehmer die Wartung ganz oder teilweise einem Dritten, so hat er den Dritten schriftlich den Vorschriften dieses Vertrages, insbesondere den Verpflichtungen zur Geheimhaltung einschließlich der Beachtung der Datenschutzbestimmungen und den Bestimmungen über die Fernwartung, zu unterwerfen und dies der IB.SH nachzuweisen.

(3) Schaltet der Auftragnehmer Dritte ein, haftet er für deren Verschulden wie für eigenes verschulden.

## **§ 10 Laufzeit, Kündigung**

(1) Dieser Wartungsvertrag wird am 01.03.2015 wirksam und endet am 31.12.2020 ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(2) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn die andere Partei ihre Verpflichtungen nach diesem Vertrag auch nach Ablauf einer angemessenen Frist zur Behebung von Mängeln nicht ordnungsgemäß erfüllt oder die Erfüllung ihrer Verpflichtungen ohne rechtfertigenden Grund ablehnt.

## **§ 11 Schlussbestimmungen**

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der IB.SH. Gerichtsstand ist Kiel.

(4) Die Parteien vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.

Rostock, den 07.11.2014

Kiel, den.....

---

GECKO mbH

---

Investitionsbank Schleswig-Holstein

# Hosting-Vertrag

zwischen

GECKO mbH, Deutsche-Med-Platz 2, 18057 Rostock,

- nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29 - 31, 24103 Kiel,

- nachfolgend „IB.SH“ genannt –

## § 1

### Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Bereitstellung und der Betrieb von an das Internet angebundenen Servern durch den Auftragnehmer nach Maßgabe dieses Vertrages, der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 sowie des als Anlage 1 beigefügten Angebotes vom 07. November 2014.

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Server in einem Rechenzentrum innerhalb der Europäischen Union bereit zu stellen und zu betreiben.

## § 2

### Leistungsbeschreibung

#### (1) Bereitstellung und Betrieb von 3 Servern:

Der Auftragnehmer stellt der IB.SH zwei separate physische Server zur exklusiven Nutzung zur Verfügung und wartet diese Server. Die Leistung beinhaltet im Einzelnen:

- Produktivsystem:  
Der erste Server bildet die „Antragssteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ ab, die die manuelle Eingabe von Antrags- und Berichtsdaten von Zuwendungsempfängern (Lead Partner) und Antragsstellern ermöglicht.  
Der zweite Server dient der Übertragung von Daten vom Programmsekretariat der IB.SH zur weiteren Verwendung auf das eigentliche Begleitsystem.
- Beide Server benötigen :
  - o MS Windows als Betriebssystem oder Äquivalent
  - o Microsoft SQL-Server oder Äquivalent
  - o Weitere Komponenten wie asp.net framework
  - o Verbindung zum MS Exchange Sever des Programmsekretariats.
  - o Ermöglichung Zugriff auf die Front-Ends der beiden Server mit den aktuellen Versionen von Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Safari und Google Chrome für Linux-, Windows- und MAC-Umgebungen.
  - o Durchführung einer täglichen Datensicherung durch den Auftragnehmer gem. Absatz 2
  - o Durchführung von regelmäßigen Updates der Server-Software

Zudem stellt der Auftragnehmer der IB.SH einen virtuellen Server als Testsystem zur Nutzung zur Verfügung und wartet diesen Server. Die Leistung beinhaltet im Einzelnen:  
Der Server benötigt:

- MS Windows als Betriebssystem oder Äquivalent
- Microsoft SQL-Server oder Äquivalent
- Weitere Komponenten wie asp.net framework
- Verbindung zum MS Exchange Server des Programmsekretariats.
- Ermöglichung Zugriff auf die Front-Ends der beiden Server mit den aktuellen Versionen von Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Safari und Google Chrome für Linux-, Windows- und MAC-Umgebungen.
- Durchführung einer täglichen Datensicherung durch den Auftragnehmer gem. Absatz 2
- Durchführung von regelmäßigen Updates der Server-Software

Zu installierende Versionen und Komponenten werden zwischen der IB.SH und dem Auftragnehmer abgestimmt und orientieren sich an den Erfordernissen der zu installierenden Applikationen.

## **(2) Datensicherung**

(a) Die unter 2.1 genannte Datensicherung besteht aus einem Vollbackup und sechs differenziellen Backups je Woche.

(b) Die inkrementellen Datensicherungen müssen bis zur wöchentlichen Datensicherung verfügbar gehalten werden, die wöchentlichen Datensicherungen für die Dauer von 28 Tagen.

## **(3) Servicezeiten**

Der Auftragnehmer garantiert die Erreichbarkeit an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen 08.00 bis 18.00 Uhr.

## **(4) Service Level Agreement**

Die Vertragsparteien vereinbaren die folgenden Service Level:

- Verfügbarkeit der Internetanbindung beträgt 99,5% p.a.
- Verfügbarkeit der Stromversorgung beträgt 99,7% p.a.
- Reaktionszeitraum für das Einspielen von Programm-Updates beträgt acht Stunden während der regulären Geschäftszeit
- Wiederherstellungszeit nach einer Serverstörung beträgt 4 Stunden während der gesamten Servicezeit
- Entgegennahme von Störungsmeldungen werktags von 8:00 bis 18:00 Uhr

## **(5) SSL-Zertifikat**

Der Auftragnehmer stellt eine SSL-Lizenz mit einer Verschlüsselungsstärke von 128 Bit zur Verfügung.

## **(6) Unterstützung bei der Erst-Installation der Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“**

Die Erst-Installation der Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“ wird vom Auftragnehmer in Zusammenarbeit mit dem Lizenzgeber durchgeführt, wobei die Abrechnung der von Auftragnehmer geleisteten Arbeitsstunden nach Aufwand gem. § 3 erfolgt.

### **§ 3 Vergütung und Rechnungsstellung**

#### (1) Einmalige Vergütung

Servereinrichtung: 1.000,00 Euro pauschal für die drei Server

#### (2) Monatliche Vergütung

Für die in §2 unter Absatz 1 bis 4 beschriebenen Leistungen werden monatlich folgende Beträge pauschal vergütet:

Serverbetrieb	320,00 Euro
<u>Service Level Agreement</u>	<u>240,00 Euro</u>
Monatliche Vergütung	680,00 Euro

#### (3) Jährliche Vergütung

Die SSL-Lizenz wird pauschal mit 69,00 Euro pro Jahr vergütet.

#### (4) Stundensätze

Für die in §2 unter Absatz (6) beschriebene Unterstützung erfolgt eine Vergütung nach Aufwand für nachgewiesene Aufwände zu folgenden Konditionen:

Stundensatz: 95,00 Euro

#### (4) Rechnungsstellung

Der Auftragnehmer erstellt monatlich eine Gesamtrechnung, in welcher die erbrachten Leistungen im Einzelnen ausgewiesen werden. Der Rechnung ist dabei ein voller Kalendermonat als Abrechnungszeitraum zugrunde zu legen und sie ist ferner so zu gestalten, dass eine Zuordnung zu den im Einzelnen erbrachten Leistungen problemlos möglich ist.

Die Rechnungen sind monatlich bis zum 20. des folgenden Monats an die

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Baltic Sea Region Programme  
Grubenstraße 20  
18055 Rostock

zu senden.

Die Vergütung ist 10 Tage nach Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung bei der IB.SH fällig.

#### **§ 4** **Datenschutz / Geheimhaltung**

(1) Der Auftragnehmer wird, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihm im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die IB.SH ihn ausdrücklich schriftlich von der Schweigepflicht entbunden hat. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

(2) Beide Vertragsparteien verpflichten sich darüber hinaus, über alle betrieblichen, personellen, kaufmännischen und anderen Angelegenheiten der jeweils anderen Partei, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Kenntnis gelangen und nicht nachweislich allgemein bekannt sind, Stillschweigen zu bewahren.

#### **§ 5** **Auskunfts-, Einsichts-, Prüfungs- und Zutrittsrechte**

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren für die ausgelagerten IT-Tätigkeiten, dass der internen Revision der IB.SH Auskunfts-, Einsichts-, Prüfungs- und Zugangsrechte zustehen. Dies umfasst den Zugang zu allen Dokumenten, Datenträgern und Systemen bei Auftragnehmer und den von Auftragnehmer eingebundenen Subunternehmern, sofern diese die ausgelagerten IT-Tätigkeiten betreffen.

(2) Die Prüfungsrechte der internen Revision umfassen auch die Anfertigung von Abschriften einschlägiger Unterlagen.

(3) Alle Prüfungsrechte bestehen, soweit erforderlich, zwei Jahre nach Beendigung des Rahmenvertrages, beginnend mit dem Ablauf des Geschäftsjahres, in dem der Rahmenvertrag endet, fort. Für die Auslagerung relevante Unterlagen wird der Vertragspartner ebenso lange verfügbar halten.

#### **§ 6** **Einschaltung Dritter**

(1) Der Auftragnehmer darf bzgl. der Komponenten, welche einen physikalischen und/oder logischen Zugang zum System erfordern, die Wartung insgesamt oder hinsichtlich einzelner Teilleistungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der IB.SH Dritten übertragen.

(2) Überträgt der Auftragnehmer die Wartung ganz oder teilweise einem Dritten, so hat der Auftragnehmer den Dritten schriftlich den Vorschriften dieses Vertrages, insbesondere den Verpflichtungen zur Geheimhaltung einschließlich der Beachtung der Datenschutzbestimmungen und den Bestimmungen über die Fernwartung, zu unterwerfen und dies der IB.SH nachzuweisen.

(3) Schaltet der Auftragnehmer Dritte ein, haftet der Auftragnehmer für deren Verschulden wie für eigenes Verschulden.

## **§ 7** **Überschreitung der Reaktions- und Umsetzungszeiten**

Hält der Auftragnehmer die unter § 2 beschriebene Wiederherstellungszeit nicht ein, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung berechtigt.

## **§ 8** **Haftung**

Der Auftragnehmer haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

## **§ 9** **Laufzeit, Kündigung**

(1) Dieser Vertrag wird am 01.03.2015 wirksam und endet am 31.12.2020 ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(2) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn die andere Partei ihre Verpflichtungen nach diesem Vertrag auch nach Ablauf einer angemessenen Frist zur Behebung von Mängeln nicht ordnungsgemäß erfüllt oder die Erfüllung ihrer Verpflichtungen ohne rechtfertigenden Grund ablehnt.

## **§ 10** **Schlussbestimmungen**

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort sowie Gerichtsstand ist Kiel.

(4) Die Parteien vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.

Rostock, den 07.November 2014

Kiel, den.....

**Preisblatt Los 1**



	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis pro Jahr netto
Wartung gem § 4 Nr. 1 des Wartungsvertrages für 5 Jahre	107.880,00 €	107.880,00 €
Lizenz gem § 6 Nr. 1 des Lizenzvertrages für 5 Jahre	170.000,00 €	170.000,00 €
Gesamtsumme ohne Nachlass netto		277.880,00 €
Preisnachlass auf die Abrechnungssumme in %		0
Preisnachlass in €		- €
Gesamtsumme unter Berücksichtigung des Nachlasses		277.880,00 €
zzgl. Mehrwertsteuer 19%		52.797,20 €
Gesamtsumme brutto		330.677,20 €

**Die hinterlegten Felder müssen bei elektronischem Ausfüllen gefüllt werden.**

Bei der Abgabe in Papier müssen alle Felder ausgefüllt werden.



**Preisblatt Los 2**



	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis pro Jahr netto
Hosting gem § 3 Nr. 1 - 3 des Hostingvertrages für 5 Jahre	46.000,00 €	46.000,00 €
Gesamtsumme ohne Nachlass netto		46.000,00 €
Preisnachlass auf die Abrechnungssumme in %		10
Preisnachlass in €		4.600,00 €
Gesamtsumme unter Berücksichtigung des Nachlasses		41.400,00 €
zzgl. Mehrwertsteuer 19%		7.866,00 €
Gesamtsumme brutto		49.266,00 €

**Die hinterlegten Felder müssen bei elektronischem Ausfüllen gefüllt werden.**

Bei der Abgabe in Papier müssen alle Felder ausgefüllt werden.

# **Lizenzvertrag**

zwischen

GECKO mbH, Deutsche-Med-Platz 2, 18057 Rostock,

- nachfolgend „Lizengeber“ genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29 - 31, 24103 Kiel,

- nachfolgend „IB.SH“ genannt –

## **§ 1**

### **Vertragsgegenstand**

(1) Der Lizenzgeber liefert der IB.SH das Produkt „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“, wie es in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 insbesondere den Vertragsbedingungen Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020 unter Berücksichtigung Annex 1 DEEP Manual, Annex 2 – Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programms, Annex 3 – Forms, Application Form und Annex 4 – Forms näher beschrieben ist (Vertragssoftware). Im Lieferumfang enthalten ist die Dokumentation der Vertragssoftware in englischer Sprache.

(2) Der Lizenzgeber liefert der IB.SH die einzelnen Module der Vertragssoftware jeweils nach Fertigstellung in installationsfähiger Form. Die Lieferung umfasst die Dokumentation in jeweils einfacher Ausfertigung.

(3) Der Lizenzgeber unterstützt die IB.SH auf deren Wunsch bei der Prüfung der Vertragssoftware.

## **§ 2**

### **Wartungsvertrag, Anpassungen der Vertragssoftware**

(1) Der Lizenzgeber übernimmt die Wartung der Vertragssoftware gemäß dem diesem Vertrag als Anlage 1 beigefügten Wartungsvertrag.

(2) Der Lizenzgeber wird auf Wunsch der IB.SH gegen gesonderte Vergütung - über die regulären, im Rahmen der allgemeinen Wartung erfolgenden Weiterentwicklungen und Anpassungen hinaus - Anpassungen der Vertragssoftware vornehmen und bei Bedarf auf Wunsch der IB.SH Schulungen durchführen. Die IB.SH wird Aufträge im Sinne des Satzes 1 gesondert schriftlich erteilen.

### **§ 3 Terminplan**

Die Lieferung der Module der Vertragssoftware einschließlich der begleitenden Dokumentation erfolgt bis zu den in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122 gesetzten Fristen.

### **§ 4 Lieferung und Rechte bei Mängeln**

(1) Der Lizenzgeber hat der IB.SH die Vertragssoftware frei von Sach- und Rechtsmängeln zu liefern. Ein Sachmangel liegt auch dann vor, wenn die Vertragssoftware und ihre Dokumentation nicht die gem. § 1 Abs. (1) beschriebene Beschaffenheit aufweisen.

(2) Nach Lieferung der Module der Vertragssoftware hat die IB.SH diese und die Dokumentation auf Vollständigkeit und etwaige Mängel hin zu untersuchen und Beanstandungen dem Lizenzgeber innerhalb von drei Monaten nach vollständiger Lieferung mitzuteilen. Verletzt die IB.SH diese Pflicht, stehen ihr die nachfolgend genannten Rechte hinsichtlich solcher Sachmängel, die bei einer ordnungsgemäßen Erstuntersuchung offensichtlich gewesen wären, nicht mehr zu.

(3) Etwa auftretende Mängel sind von der IB.SH in nachvollziehbarer Weise zu dokumentieren und dem Lizenzgeber unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Nach der Mängelanzeige wird der Lizenzgeber wie folgt nacherfüllen:

#### **(a) Nacherfüllung**

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Nacherfüllung nach seiner Wahl durch Nachbesserung zu beseitigen oder durch Neulieferung zu erledigen. Die IB.SH kann innerhalb angemessener Frist eine Neulieferung oder Nachbesserung verlangen, wenn ihr die jeweils andere Form der Nacherfüllung nicht zumutbar ist.

#### **(b) Minderung oder Rücktritt**

Ist der Lizenzgeber mit der Nacherfüllung innerhalb einer Frist von einer Woche nicht erfolgreich, ist die IB.SH berechtigt, dem Lizenzgeber eine angemessene letzte Nachfrist zu setzen. Ist der Lizenzgeber auch innerhalb dieser letzten Nachfrist nicht erfolgreich, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Das Abwarten von Fristen und eine Fristsetzung durch die IB.SH sind entbehrlich, wenn dies der IB.SH nicht zumutbar ist, insbesondere wenn der Lizenzgeber die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft verweigert.

#### **(c) Schadensersatz und Aufwendungsersatz**

Neben dem Rücktritt und der Minderung kann die IB.SH, wenn den Lizenzgeber ein Verschulden trifft, Schadensersatz statt der Leistung oder Aufwendungsersatz geltend machen. § 7 Abs. 1 gilt entsprechend.

Das Recht zum Rücktritt und auf Schadensersatz an Stelle der gesamten Leistung besteht nicht bei unerheblichen Mängeln.

(4) Ansprüche wegen Sachmängeln verjähren in zwei Jahren nach Lieferung der Vertragssoftware.

(5) Ändert oder erweitert die IB.SH die Vertragssoftware selbst oder lässt sie sie durch Dritte ändern oder erweitern, erlöschen ihre Ansprüche aus Sachmängeln insoweit, es sei denn, die IB.SH weist nach, dass aufgetretene Fehler nicht auf diese Tatsache zurückzuführen sind.

## **§ 5 Nutzungsrechte**

(1) Der Lizenzgeber räumt der IB.SH unbefristet und uneingeschränkt das ausschließliche Recht ein, die Vertragssoftware einschließlich aller ihrer Teile sowie etwaige spätere Änderungen und Anpassungen und die begleitende Dokumentation in umfassender Weise für die IB.SH zu nutzen, und überträgt der IB.SH alle dazu erforderlichen Rechte.

(2) Die IB.SH ist berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte an der Vertragssoftware und den begleitenden Dokumentationen einzuräumen.

(3) Die IB.SH ist berechtigt, die Vertragssoftware einschließlich aller ihrer Teile sowie etwaige spätere Anpassungen und die begleitende Dokumentation zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Lizenzgebers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung der Vertragssoftware und der Dokumentation zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.

(4) Sofern die IB.SH von Dritten mit der Behauptung in Anspruch genommen werden sollte, ihre vertragsmäßige Nutzung der Vertragssoftware verletze deren Schutzrechte, wird der Lizenzgeber die IB.SH von derartigen Ansprüchen freistellen. Dies setzt voraus, dass die IB.SH den Lizenzgeber unverzüglich über die Geltendmachung entsprechender Ansprüche Dritter in Kenntnis setzt. Die Parteien werden einander wechselseitig bei der Verteidigung gegen die geltend gemachten Ansprüche, insbesondere durch Bereitstellung der notwendigen Informationen und Unterlagen, unterstützen.

## **§ 6 Vergütung**

(1) Die Vergütung für die nach § 1 Abs. 1 und Abs. 2 dieses Vertrages geschuldeten Leistungen beträgt EUR 170.000,00 zuzüglich Umsatzsteuer.

(2) Die Vergütung für etwaige von der IB.SH gesondert nach § 2 Abs. 2 in Auftrag gegebene Anpassungen beträgt EUR 620,00 pro Tag (1 Tag = 8 Stunden) und Berater zuzüglich gesetzlich gültiger Umsatzsteuer.

(3) Die Vergütung wird in beiden Fällen 30 Tage nach vollständiger Lieferung der jeweiligen Module der Vertragssoftware oder der vorzunehmenden Anpassungen und Zugang der Rechnung bei der IB.SH fällig.

## **§ 7 Haftung**

Der Lizenzgeber haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Lizenzgebers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

## **§ 8**

### **Geheimhaltung**

Die Parteien werden, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihnen im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die jeweils andere Vertragspartei die betreffende Partei ausdrücklich von der Schweigepflicht entbunden hat. Sofern der Lizenzgeber zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag Subunternehmer oder sonstige Dritte einschaltet, wird er diese entsprechend schriftlich verpflichten.

## **§ 9**

### **Schlussbestimmungen**

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der IB.SH. Gerichtsstand ist Kiel.

Rostock, 07. November 2014

Ort, Datum

---

GECKO mbH

---

Investitionsbank Schleswig-Holstein

## Umsätze

In den unten gelisteten Umsätzen des Unternehmens finden Sie vorab den Gesamtumsatz der GECKO mbH in den letzten drei Geschäftsjahren von 2011 – 2013. Des Weiteren sind, wie gewünscht, die Umsätze bezüglich der besonderen Leistungsart bezogen auf das internationale Fördermanagement gelistet.

	2011	2012	2013
<b>Gesamtumsatz</b>	4.913.057,29 €	5.008.083,95 €	4.662.969,87 €
<b>Softwareentwicklung (Entwicklung &amp; Instandhaltung)</b>	484.922,16 €	285.833,08 €	216.782,32 €
<b>Hosting von Datenbanken</b>	160.857,91 €	167.955,64 €	174.137,75 €

# **Darstellung des technischen Equipments für die Leistungserbringung**

Gesellschaft für Computer- und Kommunikationssysteme mbH

Deutsche-Med-Platz 2

18057 Rostock

Tel. +49 (0) 381 45488 0

Fax +49 (0) 381 45488 50

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Siegfried Melzig



## **Inhalt**

1 Hardware.....	2
2 Software .....	2

## 1 Hardware

Alle Mitarbeiter bei GECKO arbeiten mit der folgenden Hardwarekonfiguration:

- Intel i5 3,2 GHz
- 16 GB RAM
- 250 GB SSD
- 2 x 24" Flatscreens
- 1 GBit LAN Anbindung
- SDSL 10 Mbit Anbindung

## 2 Software

Alle Mitarbeiter bei GECKO nutzen eine standardisierte Softwarekonfiguration:

- Windows 7 bzw. Windows 8
- Visual Studio 2012
- MS SQL Server 2012
- MS Office 2013

Diese Konfiguration wird in regelmäßigen Abständen auf die neusten Versionen aktualisiert.

Darüber hinaus werden ggf. ergänzende Softwaretools, die im Entwicklungsprozess notwendig sind, eingesetzt. Dies umfasst beispielsweise Software zur Quellcodeverwaltung, zur Analyse der Performance oder Tools zur Erleichterung bei der Arbeit mit Datenbankskripten.

# Leistungsverzeichnis

Gesellschaft für Computer- und Kommunikationssysteme mbH

Deutsche-Med-Platz 2

18057 Rostock

Tel. +49 (0) 381 45488 0

Fax +49 (0) 381 45488 50

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Siegfried Melzig

## Inhalt

1 Einleitung .....	2
2 Leistungserbringung und Aufgabenverständnis .....	3
3 Leistungskatalog Softwareentwicklung .....	4
4 Leistungskatalog Hosting und Serverwartung .....	16
5 Zeitplan und Verfügbarkeiten .....	17
6 Vorgehensweise nach Vertragsabschluss .....	18

# 1 Einleitung

Dieses Dokument umfasst die Behandlung der im Leistungsverzeichnis genannten Anforderungen. Wir stellen in Kapitel 2 dar, warum wir als GECKO davon ausgehen, den geforderten Anforderungen in der Softwareentwicklung und im Hosting zu 100% gerecht zu werden, wie wir die Aufgaben verstehen und praktisch vorgehen würden. Wir haben ein sehr klares Bild von der aktuellen Umsetzung des Monitoring Systems DEEP und Ideen, wie dieses System als Neuentwicklung weiter optimiert werden kann. Aus diesem Grund haben wir das Leistungsverzeichnis in Kapitel 3 und 4 in diesem Dokument kommentiert und den vorgeschlagenen Zeitplan in Kapitel 5 bestätigt.

## 2 Leistungserbringung und Aufgabenverständnis

GECKO arbeitet bereits seit ungefähr 10 Jahren mit dem Baltic Sea Region Programm und seinen Mitarbeitern zusammen. Die Zusammenarbeit begann in der III-er Periode und wurde auf Grund in der nachfolgenden Programmperiode weitergeführt. In der letzten Programmperiode betrug das Auftragsvolumen in dieser Zusammenarbeit über 200.000 EUR.

Sowohl die derzeitigen Excel Formulare als auch das komplette DEEP System wurden durch GECKO entwickelt und gewartet. Wir können jeder Zeit auf den Programmiercode des DEEP Systems zurückgreifen oder das System als Spezifikations- und Kommunikationshilfe in der Spezifikationsphase benutzen. Ein perfektes Verständnis von DEEP und den Antrags und Reporting Formularen ist daher garantiert – zumal die beteiligten Mitarbeiter bei GECKO die gleichen bleiben würden.

Auch der Business Workflow der Mitarbeiter im BSR Büro und persönliche Präferenzen sind uns bekannt.

Zusätzlich zum BSR Programm hat GECKO in der Periode 2007 – 2014 noch über 15 weitere INTERREG / ETC Programme betreut und größtenteils deren Monitoring Systeme und Formulare implementiert und gewartet.

In der neuen Periode wurde durch die EU der Fokus auf das Thema eCohesion gelegt. Das vornehmliche Ziel ist die Senkung der administrativen Bürden auf die teilnehmenden Projekte. Dies soll unter anderem durch Vermeidung von Medienbrüchen, Benutzung von Papier und Vermeidung mehrmaligen Eingebens gleicher Daten geschehen.

Da bereits in der zurückliegenden Programmperiode vorauszusehen war, dass dieses Thema an Bedeutung gewinnen würde, haben GECKO und zwei seiner Partner, das INTERREG IV C Programm und das INTERREG IV B Programm bereits in dieser Periode Erfahrungen dahingehend gesammelt.

Um die Benutzung von Excel Formularen und Papier Aktenhaltung zu minimieren, wurden mit diesen beiden Programmen so genannte „Online Form Systeme“ entwickelt die in ihrem Grundsatz der hier geforderten „Antragsteller & Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ entsprechen.

Weiterhin wurden die Daten über Webservices an weitere Stellen, wie die Webseiten der Programme oder das SFC 2007 System übertragen, was der EU Forderungen nach Interoperabilität entspricht.

### 3 Leistungskatalog Softwareentwicklung

Ausschreibungs-Leistungsbeschreibung	GECKO Kommentar	Erfüllung
<u>2 Systeme:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Antragsteller &amp; Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ (BA)</li> <li>- „eigentliches Begleitsystem“ (MOS)</li> </ul>	<p>GECKO implementiert 2 mit einander verbundene Webanwendungen.</p> <p>Das „BA“ ist die externe Datenschnittstelle für Projektinformationen für das interne „MOS“. Die Datenübertragung wird verschlüsselt stattfinden und GECKO schlägt vor das MOS nicht aus dem Internet erreichbar zu machen.</p> <p>Im Dokument „Fachliche Qualifizierung“ wird gezeigt, dass wir quantitativ und qualitativ die Kapazitäten zur Verfügung stellen können um diese Aufgabe zu erfüllen.</p>	100%
<u>Die meisten Funktionen des Vorgängersystems sollen bestehen bleiben.</u>	<p>GECKO hat das alte System implementiert und ist in der Lage, effektiv die Funktionen zu übertragen.</p>	100%
<p><u>Die Funktionalität der Excel-Dateien</u> soll hinsichtlich folgender Eigenschaften erhalten bleiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatische Berechnungen,</li> <li>• Bedingte Formatierungen (verpflichtende/freiwillige Felder),</li> <li>• Abhängigkeiten,</li> <li>• Bestimmte Zelltypen (z.B. Datum, ganze Zahlen, EUR),</li> <li>• Automatische Fehlermeldungen (Vergleich von Summen etc.).</li> </ul>	<p>All diese Funktionalitäten können in Web Forms übernommen werden. Die Funktionalitäten hängen von den Formularen ab. Die Formulare werden zu einem späteren Zeitpunkt spezifiziert.</p> <p>Im Zuge der technischen Entwicklung in den letzten Jahren sind mittlerweile sehr umfangreiche Validierungsmechanismen Client-seitig möglich. Maskierte Felder, automatische Berechnungen während der Eingabe, automatische Auswertungen, etc.</p>	100%



<p><u>Registrierung &amp; Benutzer-Management (BA)</u></p> <p>Mögliche Nutzer (LPs) sollen in der Lage sein, ein neues Benutzerkonto über eine Registrier-Maske anzufragen.</p> <p>Zugang zur Schnittstelle wird nach Erlaubnis des Administrators gewährt. Jeder Log-In soll nur für <u>genau ein</u> Projekt gültig sein. Das Benutzer-Management (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 81) soll Rollen mit folgenden Rechten unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leserechte Formularbereich,</li> <li>• Schreibrechte Formularbereich,</li> <li>• Leserechte „First Level Controller“-Bereich,</li> <li>• Schreibrechte „First Level Controller“-Bereich,</li> <li>• Formulare finalisieren,</li> <li>• 'Formular finalisieren' rückgängig machen,</li> <li>• Formulare übermitteln,</li> <li>• Erstellen von LP-Benutzerkonten,</li> <li>• Erstellen „First Level Controller“ &amp; project partner (PP)-Benutzerkonten.</li> </ul> <p>LP- und FLC Nutzer-Benutzerkonten müssen auf einem sicheren Weg authentifiziert werden. Dieser wird noch vom Programmsekretariat und der Verwaltungsbehörde zu späterer Gelegenheit bestimmt. Eine Aufwandsschätzung hierfür soll kein Teil des Gebots sein.</p>	<p>Das Nutzer Management des neuen Systems wird alle hier gestellten Voraussetzungen erfüllen. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert.</p> <p>Die Authentifizierung von LP- und FLC Benutzern wird exklusive abgerechnet. Elektronische Signaturen sind umsetzbar.</p>	<p>100%</p>
<p><u>Antragstellung (BA)</u></p> <p>Nach Eingabe der Antragsdaten (siehe Annex 3 – Forms, Application Form) soll das System in der Lage sein, diese für eine weitere Bearbeitung zu speichern. Es muss zudem jeder Zeit möglich sein, eine pdf-Datei zu generieren, die alle eingetragenen Daten enthält und die klar als Entwurf gekennzeichnet ist und ein Wasserzeichen verwendet. Nach erfolgter Datenübermittlung von dem BA- an den MOS- Server sollen die Antragsdaten für jede weitere Bearbeitung gesperrt werden. Eine pdf-Datei mit einer Prüfsumme und allen eingetragenen Daten sollen erstellt werden. Es solle für Nutzer des Programmsekretariats möglich sein, die beschriebene Sperre für einen Antrag zwecks Bearbeitung und Neuübermittlung durch den LP aufzuheben.</p>	<p>Das Modul zur Antragsstellung und - übermittlung wird alle gestellten Voraussetzungen erfüllen. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert.</p> <p>Optional können einzelne Tabelle also Excel Dateien exportiert, oder einzelne Seiten als pdf Datei gedruckt werden.</p> <p>Die Checksum Funktionalität kann optional auf eine Barcode Erstellung und Scan Funktion erweitert werden.</p>	<p>100%</p>

<p><u>Reporting/Berichterstattung (BA)</u></p> <p>Am Ende eines Berichtszeitraums muss ein vorausgefüllter Fortschrittsbericht (siehe Annex 3 – Forms, Reporting Form) so für den LP verfügbar sein, dass aktuelle Projektdaten eingefügt werden können. Nach Eingabe der Daten solle das System in der Lage sein, die aktuellste Version zu speichern. Es soll zu jeder Zeit möglich sein, eine pdf-Datei zu generieren, die alle eingetragenen Daten enthält und die klar als Entwurf gekennzeichnet ist und ein Wasserzeichen verwendet. Nach erfolgter Finalisierung sollen die Antragsdaten für jede weitere Bearbeitung gesperrt werden. Der FLC soll nun in der Lage sein, sein FLC-Statement online auszufüllen. Anschließend können diese den Fortschrittsbericht entweder an das tatsächliche Begleitsystem zur weiteren Bearbeitung übermitteln (alle Eingaben sind geblockt, das FLC-Statement muss vollständig sein) oder den Fortschrittsbericht zur Bearbeitung an den LP zurückverweisen. In diesem Fall können die Daten nicht eher übermittelt werden bis der Bericht nicht abgeschlossen ist und das FLC-Statement erneuert wurde. Es soll für Nutzer des Programmsekretariats möglich sein, die Blockierung für einen Antrag zwecks Bearbeitung und Neuübermittlung aufzuheben.</p>	<p>Das Modul zur Berichterstattung und -übermittlung wird alle gestellten Voraussetzungen erfüllen. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert.</p>	<p>100%</p>
<p><u>Kommunikation (BA)</u></p> <p>Im Kommunikationsbereich der Software sollen LP die Möglichkeit haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachrichten an die zuständigen Mitarbeiter des Programmsekretariats zu senden,</li> <li>• Nachrichten aus dem Programmsekretariat zu beantworten,</li> <li>• Den Verlauf empfangener/gesendeter Nachrichten einzusehen,</li> <li>• Die aktuellsten Versionen aller übermittelten Formulare einzusehen, z. B. Anträge, Berichte, Anträge auf Änderung.</li> </ul> <p>Der LP soll durch automatische E-Mails auf neu eingetroffene, verfügbare Nachrichten hingewiesen werden.</p>	<p>Das Kommunikationsmodul wird alle gestellten Voraussetzungen erfüllen.</p>	<p>100%</p>
<p><u>Die Auswahl des aktuellen Datensatzes/Projekts (MOS)</u></p> <p>soll durch eine Menüleiste, welche ein Suchfeld enthält, umgesetzt werden. Es soll möglich sein, ein Projekt über folgende Parameter zu finden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abkürzung/Akronym (CleanSea),</li> <li>• Projektnummer (#001),</li> <li>• Registrierungsnummer (1001).</li> </ul>	<p>Diese Menüleiste wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert.</p>	<p>100%</p>

<u>Projektstatus (MOS)</u> Für einen besseren Überblick soll die Projektstatus-Seite folgendes anzeigen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Einen Überblick über die Berichtsperioden (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 12),</li><li>• Die Möglichkeit, Akronyme, Indexnummern und Registrierungsnummern zu bearbeiten (nur von Programmsekretariatsmitarbeitern)</li><li>• Die Möglichkeit, den jeweils verantwortlichen Sachbearbeiter hinzuzufügen.</li></ul>	Die Projektstatus-Seite wird alle gestellten Voraussetzungen erfüllen. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert. Optional wird diese Funktion auf einem Dashboard eingesetzt. Das Dashboard dient dazu einen schnellen informativen Eingang zu dem System und eine nutzerspezifische Navigation zu bieten.	100%
--	---	------

<p><u>Administration/Verwaltung (MOS)</u></p> <p>Der Administrations-/Verwaltungsbereich des eigentlichen Begleitsystems wird in seinen Funktionen ähnlich zum aktuellen DEEP-System sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Rollen/Berechtigungen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 81),</li> <li>• Nutzer (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 81),</li> <li>• Rundenverwaltung (Stapelverarbeitung von Projekten), (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 85), <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die folgenden Werte müssen hinzugefügt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• contracting period (von, bis),</li> <li>• closure period (von, bis),</li> <li>• implementation period (von, bis),</li> <li>• eligibility of costs (von, bis),</li> <li>• duration of reporting periods,</li> <li>• number of reporting periods,</li> <li>• Selection of 'Applicable co-financing rates' (wie beschrieben unter 'Co-financing rate')</li> </ul> </li> <li>○ Vorlagenmanagement (z. B. *.rtf, siehe Annex 1 - DEEP Manual S. 82),</li> <li>○ Zulassungskriterien (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 84),</li> </ul> </li> <li>• Das neue Modul zur Verwaltung der „Co-financing rate“ ermöglicht es verschiedener Co-Finanzierungsraten pro Land (definierte Liste als Berechnungsbasis) zu definieren. Folgenden Werte werden in dieser Sektion benötigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Name der Liste,</li> <li>○ % (separat) für jeden EU28-Staat für private Partner,</li> <li>○ % (separat) für jeden EU28-Staat für öffentlich Partner,</li> <li>○ % für Norwegen für private Partner,</li> <li>○ % für Norwegen für öffentliche Partner,</li> <li>○ % für Weißrussland für private Partner,</li> <li>○ % für Weißrussland für öffentliche Partner,</li> <li>○ % für Russland für private Partner,</li> <li>○ % für Russland für öffentliche Partner</li> </ul> </li> </ul> <p>Alle Nutzer aus dem Programmsekretariat sollen Leseberechtigung für alle Projekte haben, um Anleitung und Hilfe geben zu können. Alle Nutzer mit einer entsprechenden Erlaubnis sollen auch die Möglichkeit haben, FLC-Accounts in der „Antragsteller &amp; Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ zu erstellen und etwaige Schreibsperrern für bereits übertragene Formulare aufzuheben.</p>	<p>Diese Administrative Sektion wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert und die erwähnten Neuerungen eingebettet. Durch den technischen Fortschritt wird die Nutzerfreundlichkeit des neuen Systems gegenüber den DEEP Funktionen erhöht sein. Die Finanzierungsraten werden flexibler gestaltet. Die Nutzerrechte werden können über das Nutzermanagement optional bis zu Feld-genau bestimmt werden.</p>	<p>100%</p>
---	--	-------------

<p><u>Kommunikation (MOS)</u></p> <p>Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen an Projekte senden (während des Klärungsprozesses),</li> <li>• Nachrichten von Projekten beantworten,</li> <li>• Nachrichten an Projekte senden, basierend auf Vorlagen (siehe unten),</li> <li>• Den Verlauf einsehen für alle gesendeten/erhaltenen Nachrichten,</li> <li>• Nachrichten markieren ("flaggen") (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 71 (7)).</li> </ul> <p>Alle eingehenden und gesendeten Nachrichten sollen im Begleitsystem gespeichert werden.</p> <p>Zusätzliche benötigte Funktionen in diesem Bereich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Nachrichten-Vorlagen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 86),</li> <li>• Definition von Standardformulierungen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 87).</li> </ul> <p>Die Benutzerfreundlichkeit des Kommunikationsbereichs muss darüber hinaus weiter verbessert werden, indem die Standardfunktionen von gängigen E-Mail-Programmen (z. B. Antworten/Allen Antworten; Kontaktmanagement; Vorschau des Nachrichteninhalts) integriert werden.</p>	<p>Das Kommunikations-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert und die erwähnten Neuerungen eingebettet.</p>	<p>100%</p>
---	---	-------------

<p><u>Antrags- und Projektdaten (MOS)</u></p> <p>Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf eingegangene Anträge (Anzeige: Sendedatum/-zeit, Absender),</li> <li>• "Aktivierung" eines Antragsformulars, um es zur Grundlage aller aktuellen und zukünftigen Berechnungen zu machen,</li> <li>• Registrierung eines Antrags (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 15)(5)),</li> <li>• Verifizieren einer Prüfsumme (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 41),</li> <li>• Einsichtnahme in den Versionsverlauf aller Antragsformulare (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 14),</li> <li>• Markierung eines Antragsformulars als gültig Version (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 14),</li> <li>• Lesen eines ausgefüllten Antragsformulars,</li> <li>• Farbliche Hervorhebung von Unterschieden zwischen der aktuellen und der vorherigen Version eines Antrags,</li> <li>• Übermittlung der gültigen Version eines Antragsformulars als vorausgefülltes Dokument zur „Antragsteller &amp; Zuwendungsempfänger - Schnittstelle“ zur weiteren Bearbeitung durch den LP.</li> </ul>	<p>Das Antrags- und Projektdaten-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert und die erwähnten Neuerungen eingebettet. Durch die besseren Möglichkeiten zur Einschränkungen der Nutzereingabe via Webforms im Vergleich zu den Excel Forms wird die Effizienz verbessert.</p>	<p>100%</p>
---	---	-------------

<p><u>Entscheidung und Vertragsprozess (MOS)</u></p> <p>Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Eignungsüberprüfung (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 17),</li> <li>• Erstellung eines Bewertungsbogens (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 18),</li> <li>• Hoch- und Herunterladen eines Bewertungsbogens (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 19),</li> <li>• Dokumentation der Förderentscheidung (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 20),</li> <li>• Erstellung eines Zuwendungsbescheids (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 22),</li> <li>• Dokumentation eines Klärungsprozesses (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 28 und 73ff.)</li> <li>• Hinzufügen, Bearbeiten und Senden von Erinnerungen für Fristen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 25.f)</li> <li>• Erstellung eines Vertrages (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 33),</li> <li>• Erstellung eines Anschreibens (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 33),</li> <li>• Dokumentation der Übermittlung des Vertrags (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 33),</li> </ul>	<p>Das Entscheidungs- und Vertragsprozess-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert. Alle Funktionen sind aus dem DEEP System bekannt.</p>	<p>100%</p>
--	--	-------------



<p><u>Berichtswesen (MOS)</u></p> <p>Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis auf einen eingegangenen Fortschrittsbericht (Anzeige: Sendedatum/-zeit, Absender),</li> <li>• Aktivierung eines Fortschrittsberichts, um ihn zur Grundlage aller aktuellen und zukünftigen Berechnungen zu machen,</li> <li>• Registrierung eines Fortschrittsbericht (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 41),</li> <li>• Bewertung eines Fortschrittsbericht überwachen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 43), <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prüfkästchen abhaken,</li> <li>○ Kommentare hinzufügen/bearbeiten/entfernen,</li> <li>○ Fragen hinzufügen/bearbeiten/entfernen.</li> </ul> </li> <li>• Farbliche Hervorhebung von Unterschieden zwischen der aktuellen und der vorherigen Version eines Antrags,</li> <li>• Hinzufügen, Bearbeiten, Nachverfolgung und Senden von Nachfragen über das neue Kommunikations-Tool (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 46ff.),</li> <li>• Nachfragen als gelöst markieren (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 49),</li> <li>• Einen Fortschrittsbericht als "Bereit zur Auszahlung" markieren (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 53),</li> <li>• Hinzufügen, Bearbeiten und Senden von Erinnerungen für Fristen (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 25.f),</li> <li>• Einen "Fortschrittsbericht" erstellen und ihn für die Bearbeitung durch den LP in der „Antragsteller &amp; Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ freischalten.</li> </ul> <p>Es soll außerdem möglich sein, jederzeit einen Korrekturbericht („negativer Fortschrittsbericht“, siehe Annex 4 – Forms) zu erstellen. Im Gegensatz zu allen anderen Formularen soll es hier für Nutzer aus dem Programmsekretariat möglich sein, Daten in das Formular („Vorschlag“) einzutragen und es über die „Antragsteller &amp; Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ an die LP und FLC zu senden, damit diese es einsehen können. Dieser Abschnitt soll dieselbe Funktionalität haben wie die Überwachung des Fortschrittsberichts. Alle Berechnungen im Begleitsystem sollen alle aktiven Fortschritts- und Korrekturberichte beinhalten.</p>	<p>Das Berichtswesen-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert und die erwähnten Neuerungen eingebettet. Das Kommunikations-Tool wird mit dem Berichtswesen verbunden. Corrective Reports sind vorgesehen. Ein Voraussfüllen durch die Nutzer im Programmsekretariat ist vorgesehen.</p>	<p>100%</p>
--	--	-------------

<p><u>Zahlung (MOS)</u> Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Überblick über alle geleisteten Zahlungen bekommen,</li> <li>• Eine Vorab-Zahlung leisten (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 54),</li> <li>• Eine reguläre Zahlung leisten (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 57),</li> <li>• Eine Zahlung zurückgehaltener Mittel leisten (siehe Annex 1 – DEEP-Handbuch S. 60),</li> <li>• Freischaltung von Unterzeichnungs- und Wertstellungsdatum (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 64).</li> </ul>	<p>Das Zahlungs-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert. Alle Funktionen sind aus DEEP bekannt.</p>	<p>100%</p>
<p><u>Änderungsantrag (MOS)</u> Das Modul soll folgende Funktionen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Formular für Änderungsanträge für Eingaben durch den LP via „Antragsteller &amp; Zuwendungsempfänger – Schnittstelle“ freigeben,</li> <li>• Hinweis auf einen eingegangenen Änderungsantragsformular (Anzeige: Sendedatum/-zeit, Absender),</li> <li>• ein Änderungsantrag aktivieren,</li> <li>• den Versionsverlauf für Änderungsanträge einsehen,</li> <li>• eine Version eines Änderungsantrags als gültig markieren,</li> <li>• einen Änderungsantrag lesen,</li> <li>• Unterschiede zwischen der aktuellen und der vorherigen Version eines Änderungsantrags farblich hervorheben,</li> <li>• Hinzufügen, Bearbeiten, Nachverfolgung und Senden von Fragen über das neue Kommunikations-Tool (ähnlich Annex 1 – DEEP Manual S. 74ff.)</li> <li>• Generierung eines 'Bewertungs- und Entscheidungsbogens' (s. Annex 1 - DEEP Manual S. 75),</li> <li>• Hoch- und Herunterladen eines 'Bewertungs- und Entscheidungsbogens' (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 75),</li> <li>• Dokumentation der Entscheidung bezüglich eines Änderungsantrags (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 76).</li> </ul>	<p>Das Änderungsantrags-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert und die erwähnten Neuerungen eingebettet. Das Kommunikations-Tools wird integriert und Kommunikation kann mit Anträgen verbunden werden. Sämtliche Entscheidungen im System werden dokumentiert.</p>	<p>100%</p>

<p><u>Aufgaben (MOS)</u></p> <p>Um das Programmsekretariat in seiner täglichen Arbeit zu unterstützen, soll der Aufgabenbereich einen kompletten Überblick über noch offene Aufgaben/verpasste Fristen (jeder Nutzer für jedes seiner/ihrer Projekte) geben und die Möglichkeit beinhalten, diese offenen Aufgaben/verpassten Fristen (jeder Nutzer für sein/ihr Projekt) zu verwalten, einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstehende Antworten in der Klärungsrunden (Antragsphase),</li> <li>• Ausstehende Dokumente (Antragsphase),</li> <li>• Ausstehende Fortschrittsberichte (Fälliger Bericht Nr. X von Z für Projekt Y),</li> <li>• Übermittelter, aber noch unbearbeiteter Fortschrittsbericht (Nr. X von Z für Projekt Y),</li> <li>• Ausstehende Antworten in der Klärungsrunden (Berichtsphase, Nr. X von Z für Projekt Y,)</li> <li>• Ausstehendes FLC-Statement für Bericht Nr. X von Z für Projekt Y,</li> <li>• Ausstehende Antworten in der Klärungsrunden (Projektänderung Nr. X für Projekt Y).</li> </ul>	<p>Das Aufgaben-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an der Funktionalität des alten Systems DEEP orientiert und die erwähnten Neuerungen eingebettet. Aus unserer langjährigen Zusammenarbeit mit dem BSR Programm sind wir besten darüber informiert welche Aufgaben in welcher Form dargestellt werden sollten und wo. Viele zusätzliche Aufgaben und Erinnerungen und eine damit verbundene Navigationshilfe sind optional denkbar.</p>	<p>100%</p>
---	--	-------------

<p><u>Statistiken (MOS)</u></p> <p>Darüber hinaus sollen die folgenden Statistiken verfügbar sein (siehe Annex 1 – DEEP Manual S. 76):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring Overview,</li> <li>• Admissibility Checks,</li> <li>• List of Partners,</li> <li>• Project Contacts,</li> <li>• Project Titles,</li> <li>• Project Budget per Country,</li> <li>• Project Partners per Country,</li> <li>• Project Spending Plans,</li> <li>• Project Budget Lines,</li> <li>• Legal Status of PP,</li> <li>• Change Overview,</li> <li>• Reported Expenditure,</li> <li>• Expenditure per Project and Source,</li> <li>• Ineligible Expenditure &amp; On-the-spot-controls,</li> <li>• Reported Expenditure vs. Payments,</li> <li>• Reported expenditure per half-year,</li> <li>• Payments per half-year,</li> <li>• Project payment forecast per half-year,</li> <li>• Payment Overview,</li> <li>• Co-financing Applied, Requested and Paid,</li> </ul> <p>Eine Schnittstelle solle ein tägliches automatisches Update der Programmwebsite mit Daten aus dem Begleitsystem sicherstellen.</p>	<p>Das Statistiken-Modul wird wie beschrieben umgesetzt. Dabei wird sich an den Statistiken des alten Systems DEEP orientiert. Ein Caching für schnellen Reportabruf wird eingebaut und tagesaktuelle Zahlen, auch aus dem BA System, vorgesehen. Die Erstellung und vor allem die Erzeugung von Reports wird mit den neuen technischen Möglichkeiten deutlich erhöht im Gegensatz zur DEEP Technologie.</p>	<p>100%</p>
---	--	-------------

## 4 Leistungskatalog Hosting und Serverwartung

Um die Hosting Leistungen besser einschätzen zu können, die in der Datei „Hosting final“ preislich dargestellt wurden, sind in diesem Abschnitt ein paar zusätzliche Informationen angegeben.

Für den BA-Server und den MOS-Server werden zwei physikalische Server mit identischer Hardwarekonfiguration angeboten.

Als Testsystem wird ein virtueller Server (VM) angeboten, der leistungstechnisch minimal von den produktiven Systemen abweicht. Auf dieser VM können beide Systeme (BA & MOS) als separate Instanzen parallel getestet werden.

Die Leistung der physikalischen Server (BA & MOS) jeweils:

- 4 Cores
- 16 GB RAM
- 300 GB HDD

Die Leistung des virtuellen Servers (Testsystem):

- 4 Cores
- 12 GB RAM
- 300 GB HDD

Da die technologische Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, sind in den genannten Konfigurationen und Preisen für die drei Server vorerst nur Lizenzen von Windows Server 2012 enthalten.

Die Anforderungen an das Hosting aus dem Dokument „Hosting final“ werden vollständig erfüllt und sind durch dieses Angebot abgedeckt.

Bei einer Beauftragung beider Lose gewähren wir auf den Gesamtbetrag von Los 2 einen Rabatt von 10 % (EUR 4.600,00).

## 5 Zeitplan und Verfügbarkeiten

Der Zeitplan aus der Leistungsbeschreibung wird von GECKO als realistisch eingeschätzt und wir sind in der Lage, diesen Terminplan zu realisieren. Als Voraussetzung wird dort ein Vertragsabschluss im November bestimmt. Einige der folgenden Arbeitsschritte beinhalten Mitwirkungspflichten vom Auftraggeber welche in der Feinspezifikationsphase abgestimmt werden. Dazu zählt insbesondere die termingerechte Bereitstellung aller finalen Formulare. Alle nachfolgenden Termine sind vom Vertragsabschlusssdatum sowie dem Bereitstellungsdatum der Mitwirkungspflichten abhängig.

Zeitraumen	Verfahrensstufe
November 2014	Vertragsabschluss, Start der Aktivitäten
Januar 2015	Modul Verwaltung (BA & MOS)
März 2015	Modul Antrags- und Projektdaten (BA & MOS)
April 2015	Statistiken, Teil 1 von 3 (MOS)
Juni 2015	Modul Entscheidung und Vertragsverfahren (MOS)
August 2015	Modul Kommunikation (BA & MOS)
Oktober 2015	Modul Aufgaben (MOS)
Dezember 2015	Modul Berichtswesen (MOS)
Januar 2016	Statistiken, Teil 2 von 3 (MOS)
März 2016	Modul Zahlung (MOS)
Mai 2016	Modul Änderungsanträge (BA & MOS)
Juni 2016	Statistiken, Teil 3 von 3 (MOS)
August 2016	Modul Projektstatus (MOS)

Nach der Leistungsübergabe und Abnahme der einzelnen Module werden diese jeweils über einen zum Zeitpunkt der Beauftragung zu erstellenden Zahlungsplan durch GECKO in Rechnung gestellt.

Die Vertretungssituation ist im GECKO Team in allen Bereichen im Vorfeld geregelt und organisiert. Jede Rolle im Team hat mindestens eine Vertretung, so dass es nicht zu Verzögerungen auf Grund von fehlenden Ansprechpartnern kommt. Das Entwicklungsmodell ist optimiert für modulare und entwicklerübergreifende Arbeiten, so dass die Aufgaben darüber hinaus sehr flexibel verteilt werden können.



## 6 Vorgehensweise nach Vertragsabschluss

Wie in den Ausschreibungsunterlagen und der Fragerunde vorgeschrieben, wird nach Vertragsabschluss eine Feinspezifikation mit BSR erstellt. GECKO schlägt vor, einen Workshop vor Ort durchzuführen, der die Grundlage des zu erstellenden Dokumentes bildet. Alle aufgenommenen Prozesse und funktionalen Anforderungen werden in der Spezifikation festgehalten und BSR zur Abnahme bereitgestellt. Die einzelnen Module werden detailliert beschrieben und jeweils mit einem Anteil des Gesamtpreises benannt und in einen Zahlungsplan fixiert. In diesem Dokument werden ebenfalls alle während der Entwicklung notwendigen Mitwirkungspflichten von BSR festgehalten und terminiert.

Die Reihenfolge der Module wird wie im Zeitplan festgeschrieben angenommen. Sollten Änderungen in der Priorisierung seitens BSR vorgenommen werden, wird GECKO dies berücksichtigen, sofern keine technisch konzeptionellen Argumente dagegen sprechen. Der Entwicklung der einzelnen Module ist stets eine technische Konzeptionierung durch GECKO vorgelagert. Nach der Entwicklung erfolgt eine intensive mehrstufige Qualitätssicherung bei GECKO, die terminlich in mehreren Iterationen berücksichtigt ist.

Die anschließende Testphase bei BSR wird durch GECKO bestmöglich betreut. Dies umfasst die ständige Erreichbarkeit bei Fragen und die kurzfristige Beseitigung von Fehlern. Inhaltliche Fehlentwicklungen werden aufgrund der vorgelagerten bilateralen Konzeptionsphase nicht erwartet.

Unterstützt wird die Übergabephase an BSR durch optionale Übergabeworkshops sowie Schulungen für Administratoren und Nutzer.

Nach der Leistungsübergabe eines Moduls und Bereitstellung auf dem Testsystem wird GECKO BSR über die Freigabe informieren und es beginnt eine zweiwöchige Testphase. Sollten innerhalb dieser Zeit keine abnahmeverhindernden Fehler gefunden werden, gilt die Software als abgenommen. Sofern das jeweilige Modul innerhalb dieser Zeit durch BSR auf dem Produktionssystem installiert wird oder BSR einen entsprechenden Auftrag erteilt, entspricht dies einer Abnahme des Moduls. Die Gewährleistungsansprüche werden dadurch nicht angetastet. GECKO stellt nach der Abnahme die Rechnung für das jeweilige Modul.

Änderungen an der Spezifikation während der Entwicklungsphase eines Moduls müssen schriftlich dokumentiert werden und führen abhängig vom jeweiligen Entwicklungsstand zu Mehrkosten, die separat in Rechnung gestellt werden. Dazu wird GECKO eine Schätzung des Mehraufwandes vornehmen und BSR ein entsprechendes Angebot auf Basis des in diesem Angebot genannten Tagessatzes unterbreiten.

# Fachliche Qualifizierung

Gesellschaft für Computer- und Kommunikationssysteme mbH

Deutsche-Med-Platz 2

18057 Rostock

Tel. +49 (0) 381 45488 0

Fax +49 (0) 381 45488 50

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Siegfried Melzig

## Inhalt

1 Einleitung .....	2
2 Teamzusammenstellung .....	2
3 Technologie.....	3
4 Aufgabenverständnis und -erfüllung.....	4
5 Erfahrung im Team (CVs) .....	6
Curriculum Vitae – Paul Graf .....	6
Curriculum Vitae – Christian Lanz.....	8
Curriculum Vitae – Thomas Kabelmann .....	11
Curriculum Vitae – Georg Haase .....	15
Curriculum Vitae – Ludwig Gentz.....	19
Curriculum Vitae – Lydia Harm .....	23
Curriculum Vitae – Hagen Strahl.....	26
Curriculum Vitae – Steffen Weiß.....	29
Curriculum Vitae – Matthias Schuchardt.....	32
Curriculum Vitae – Philip Esch.....	35
Curriculum Vitae – Arne Krüger .....	38
Curriculum Vitae – Bernd Zimmermann .....	40

## 1 Einleitung

Die Softwareentwicklung der GECKO mbH ist in drei Teams organisiert, die durch jeweils einen erfahrenen Teamleiter betreut werden. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Teamleiters, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung der Mitarbeiter, werden transparent beschrieben und individuell motiviert.

Die Teams bestehen sowohl aus erfahrenen als auch jüngeren Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter trägt eine hohe Verantwortung und beteiligt sich am ständigen Know-How-Austausch, der stetigen Qualitätssicherung als auch an der effektiven Einarbeitung neuer Kollegen. Die Organisation der GECKO mbH wird im Dokument „Unternehmensdarstellung“ genauer beschrieben. Bitte sehen Sie für ausführliche, allgemeine Informationen über GECKO das genannte Dokument ein.

Für viele IT Firmen ist es eine gängige Praxis, neue Projektteams für die begrenzte Periode der Projektumsetzung einzusetzen. Dieses Verfahren wird von uns jedoch nicht angewandt. Wir setzen auf beständige und langfristige Teams. Das bedeutet, dass sich die Ansprechpartner in der Regel nicht ändern und dass das Know-How im Team erhalten bleibt.

## 2 Teamzusammenstellung

Die Erfahrungen der einzelnen Teammitglieder entnehmen Sie bitte den CVs aus Kapitel 5.

Das Team besteht aus:

- **Projektleiter:** Paul Graf
- **Teamleiter und stellvertretender Projektleiter:** Christian Lanz
- **Entwickler:**
  - **Senior Entwickler:** Thomas Kabelmann, Georg Haase, Ludwig Gentz
  - **Junior Entwickler:** Steffen Weiß, Lydia Harm, Hagen Strahl, Matthias Schuchardt, Philip Esch
  - **Designer:** Steffen Weiß, Paul Graf
  - **Qualitätssicherung und Sicherheit:** Thomas Kabelmann, Ludwig Gentz, Lydia Harm
- **Serverbetreuung:**
  - **Senior Administrator:** Arne Krüger, Bernd Zimmermann

**Hauptansprechpartner für administrative und finanzielle Angelegenheiten:**

Paul Graf

E-Mail: Paul.Graf@gecko.de

Telefon: +49 381 4548861

**Stellvertretender Ansprechpartner für administrative und finanzielle Angelegenheiten:**

Christian Lanz

E-Mail: Christian.Lanz@gecko.de

Telefon: +49 381 4548817

**Hauptansprechpartner für die Softwarewartung:**

Thomas Kabelmann

E-Mail: Thomas.Kabelmann@gecko.de

Telefon: +49 381 45488 30

**Stellvertretender Ansprechpartner für die Softwarewartung:**

Georg Haase

E-Mail: Georg.Haase@gecko.de

Telefon: +49 381 45488 27

**Hauptansprechpartner für die Serverwartung/Hosting:**

Arne Krüger

E-Mail: Arne.Krueger@gecko.de

Telefon: +49 381 45488 28

**Stellvertretender Ansprechpartner für die Serverwartung/Hosting:**

Bernd Zimmermann

E-Mail: Bernd.Zimmermann@gecko.de

Telefon: +49 381 45488 32

Der Projektleiter bearbeitet die administrativen, finanziellen und personellen Aspekte. Darüber hinaus ist er der Hauptansprechpartner für den Kunden. Er nimmt an den Workshops in den Geschäftsräumen des Kunden teil um die Konzepte und Spezifikationen in den Designphasen zu erstellen. Des Weiteren ist der Projektleiter verantwortlich für eine der Spezifikation folgende, strukturierte und effiziente Entwicklung.

### 3 Technologie

Wir empfehlen die Softwarelösung in dem Technikframework .NET, C#, MS SQL zu entwickeln. Diese Empfehlung wird mit dem Auftraggeber nach einer Auftragserteilung

diskutiert. Die Umsetzung unter Nutzung alternativer Technologien ist durch unser Team ebenfalls möglich. Insbesondere verfügt das INTERREG-Team bei GECKO über Erfahrungen in den Technologien Java und PHP.

Die Empfehlung, das Microsoft .NET Framework und der MS SQL Server bei der Umsetzung zu verwenden und auf einem Windows Server zu hosten basiert auf vielen Synergien und einer standardisierten Vorgehensweise, die bei Open-Source Frameworks in diesem Umfeld so nicht gegeben sind.

Das .NET Framework stellt alle nötigen Sicherheitsmechanismen für eine sichere Webanwendung zur Verfügung. Diese werden durch Microsoft tagesaktuell überprüft und verbessert und diese Verbesserungen in der Regel automatisch auf alle Server- und Client-Systeme ausgerollt.

Außerdem bieten .NET Framework Anwendungen vereinfachte und standardisierte Anbindungen an alle anderen Microsoft Produkte wie MS Exchange, das Windows Betriebssystem und die Office Produkte.

Die Verwendung genereller Website-Technologien wie HTML 5 und Javascript die bei jedem Webanwendungs-Entwicklungs-Technikframework benötigt werden, ist von der Basistechnologie unabhängig. Diese Technologien sind das tägliche Geschäft eines jeden unserer Entwickler im Bereich der Webentwicklung.

Bei der Benutzung von Microsoft Technologien fallen optional weitere Lizenzgebühren an. Eine Lizenz für zwei Prozessorkerne vom MS SQL Server 2012 in der Standard Edition kostet 1.560 EUR.

## **4 Aufgabenverständnis und -erfüllung**

Alle Entwickler bringen die spezifischen Fähigkeiten mit, um die Aufgaben sachgerecht zu erfüllen. Sie arbeiten seit Jahren an INTERREG Programm-Lösungen und nutzen unsere spezialisierten Technologien und dedizierten Bibliotheken. Die meisten Entwickler des INTERREG-Teams und beide Projektleiter haben bereits in der letzten Programmperiode mit Baltic Sea Region bei der Erstellung des Monitoring Systems DEEP zusammengearbeitet.

In den folgenden Lebensläufen des gesamten Projektteams finden Sie eine Auflistung aller relevanter Fähigkeiten, Erfahrungen sowie der Englischkenntnisse.

Weiterhin geht aus den Lebensläufen auch die langjährige Projekterfahrung in den INTERREG Projekten hervor.

Um unsere Fertigkeiten und unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern, haben wir in den letzten Jahren einige Methoden und interne Regelungen für standardmäßige Vorgänge getroffen. Diese umfassen:

- die stetige Qualifizierung unserer Mitarbeiter,
- umfangreiche Richtlinien für die Softwareentwicklung (Code Style Guide, Best Practices, Architektur Guide),
- einen mehrstufigen und qualitätsgesicherten Prozess der Softwareentwicklung,
- die ordnungsgemäße Dokumentation aller Aufgaben und Lösungen,
- die effektive Einarbeitung in komplexe und heterogene Systemlandschaften,
- die sichere Kommunikation in den gängigen Trackingssystemen (Jira, Mantis).



## 5 Erfahrung im Team (CVs)

### Curriculum Vitae – Paul Graf

#### Persönliche Daten

Name	Paul Graf
Geburtsdatum	24. März 1983 in Karlsburg
Tätigkeitsbereich	Projektkoordination, Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	4

#### Ausbildung

M.Sc. Media Technology and Games (Technology) – ITU Copenhagen  
B.Sc. Business Informatics – Universität Rostock

#### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java, C#, ASP.NET, C++, CSS, HTML, SQL, PHP		
Datenbanken:	MS SQL Server, MySQL		
Sprachen:	Deutsch, Dänisch, Russisch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C2
		Reading	C2
		Spoken Interaction	C2
		Spoken Production	C2
		Writing	C2

## Fähigkeiten

Teamkoordination	Koordination des Entwicklerteams für alle Subventionsmanagementsysteme seit 2010
Kundenbeziehungen	Hauptansprechpartner für alle großen Management-Kunden seit 2011
Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und deren Anforderungen, Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
	Erstellen von Konzepten für neue Features und Besprechen dieser mit dem Kunden
Qualitätssicherung	Entwickeln von Frage-Antwort-Konzepten und Einbindung dieser in das Team
Web-Entwicklung	Erfüllen allgemeiner Web-Entwicklungsaufgaben im Bereich des Subventionsmanagements
Back-End Logic Design	Gutes Verständnis von komplexen mathematischen Algorithmen durch Hintergrundwissen in der KI Programmierung

## Projekte

### **INTERREG (seit 2011)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Kundenbeziehungen, Teamkoordination, konzeptionelle Entwicklung und Design von System für Subventionsmanagement

### **Fraunhofer AGP (2005-2008)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwicklung und Qualitätssicherung für ein webbasiertes Managementsystem

## Curriculum Vitae – Christian Lanz

### Persönliche Daten

Name	Christian Lanz
Geburtsdatum	5. Oktober 1979 in Stralsund
Tätigkeitsbereich	Projektmanagement, Teamleiter
Anzahl der Jahre bei GECKO	9

### Ausbildung

Diplom-Wirtschaftsinformatiker –Universität Rostock

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java, C#, ASP.NET, CSS, HTML, SQL, Perl, VB, Delphi, C++		
Datenbanken:	MS SQL Server, MySQL, Oracle, IBM DB2		
Sprachen:	Deutsch, Französisch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	C1
		Spoken Production	C1
		Writing	C1

## Fähigkeiten

Teamleitung	Koordinieren und Führen der Entwicklerteams bei GECKO; Mitarbeitermotivation und Qualifikationstraining; Personalmanagement; Konfliktmanagement
Kundenbeziehungen	Ansprechpartner für alle Projekte und Bearbeitung finanzieller und administrativer Themen
Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und deren Anforderungen, Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
	Erstellen von Konzepten für neue Features und Besprechen dieser mit dem Kunden
Qualitätssicherung	Entwickeln von Frage-Antwort-Konzepten und Einbinden dieser in das Team
Web-Entwicklung	Erfüllung allgemeiner Web-Entwicklungsaufgaben im Bereich des Subventionsmanagements
Datenbank-Design	Umfangreiche Kenntnisse im Datenbank-Design und dessen Grundlagen
Softwarearchitektur	Entwickeln von Softwarearchitekturen mit Hilfe moderner Technologien für Wiederverwendbarkeit, Robustheit und Nachhaltigkeit

## Projekte

### **INTERREG (seit 2007)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Projektmanagement, Kundenbeziehungen,  
Teamkoordination, konzeptionelle Entwicklung  
und Design von Management-  
Informationssystemen für  
Subventionsmanagement

### **AIDA Cruises (seit 2005)**

- .NET
- Java
- AJAX
- C#
- Oracle
- MS SQL

Projektmanager und Teamleiter,  
Systemarchitekt und Datenbank-Designer,  
finanzieller und administrativer Manager

### **Verlagswesen (seit 2006)**

- .NET
- PHP
- AJAX
- C#
- MS SQL
- MySQL

Projektmanager und Teamleiter,  
Systemarchitekt und Datenbank-Designer,  
finanzieller und administrativer Manager

### **Stadtwerke Rostock (seit 2010)**

- TYPO3
- PHP
- AJAX
- MySQL

Projektmanager und Teamleiter,  
finanzieller und administrativer Manager

## Curriculum Vitae – Thomas Kabelmann

### Persönliche Daten

Name	Thomas Kabelmann
Geburtsdatum	3. März 1978 in Waren (Müritz)
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	9

### Ausbildung

Diplom-Informatiker – Universität Rostock

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java,.NET, C#, C++, C, Pascal, Basic, JavaScript, CSS, HTML, SQL, ASP.NET, Entity Framework, WCF, Windows Forms		
Datenbanken:	MS SQL Server, Oracle, MySQL		
Sprachen:	Deutsch, Russisch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	B2
		Spoken Production	B2
		Writing	C1

## Fähigkeiten

Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und deren Anforderungen, Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
Entwicklungsmethoden	Finden der besten Entwicklungsmethoden für neue Projekte, insbesondere für testgetriebene Entwicklung
Softwarearchitektur	Entwickeln von Softwarearchitekturen mit Hilfe moderner Technologien für Wiederverwendbarkeit, Robustheit und Nachhaltigkeit
Code Analyse	Aufgrund langfristiger Erfahrung in vielen unterschiedlichen Programmiertechnologien gute Fähigkeiten bei der Analyse von Software Dritter mit dem Ziel, diese zu nutzen und zu erweitern
Web-Entwicklung	Erfüllen fortgeschrittener Web-Entwicklungsaufgaben für Internet- und Intranet-Lösungen einschließlich Web 2.0 Applikationen mit JQuery.
Mobile Entwicklung	Erfahrung mit der Implementierung von Apps für iOS, Android und Windows Mobile; Entwickeln von mobilen Seiten
Web Service Entwicklung	Fortgeschrittene Fähigkeiten bei der Entwicklung von Hochleistungs-Web Services für Anschlusssysteme in B2B und B2C Systemen.
Datenmanagement	Fortgeschrittene Erfahrung mit dem Archivieren und Anlegen von Daten (Historisierung und Versionisierung) in verschiedenen Managementsystemen, einschließlich Aufzeichnen aller Datenänderungen - Change Log Implementation
WCF Services	Nutzung für die Kommunikation zwischen INTERREG Applikationen und Workflow Support, Web Services und Windows Services



Deployment Strategien

Entwicklung von Softwareversionsmanagement und Strategien zur Einrichtung eines Servers (Windows Server)

## Projekte

### **INTERREG IV Programme (seit 2007)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwicklung von Lösungen für unterschiedliche Subventionsmanagement-Institutionen mit Excel Im- und Export sowie Datenauswertung

Die Besonderheit ist eine selbstverwaltende Nutzeradministration.

Softwaredesign und Entwicklung eines Online Forms Systems, um die Finanzdaten von INTERREG Projekten zu verwalten. Das System ist für den Datenaustausch mit dem MIS via Web Services verbunden.

### **Investitionsbank Schleswig-Holstein (seit 2008)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwaredesign und Entwicklung einer webbasierten Applikation, um die Projektfinanzierung zu verwalten, mit der Möglichkeit Regierungssysteme via Webservices zu benachrichtigen, Dokumente via IBM Systeme zu archivieren, frei konfigurierbare, automatische Erinnerungen via E-Mail, Finanzberichterstattung an Behörden der EU, Zinskalkulation, komplett workflowbasiert.

### **AIDA Cruises (2010)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwicklung eines Managementsystems um automatische Reiseerinnerungen per E-Mail, Fax oder Post an den Kunden zu senden.

### **WGSN (2013)**

- PHP
- TYPO3
- Apache
- MySQL

Softwaredesign und Entwicklung eines Systems, um die Bildübertragung an verschiedene Internetportale für Immobilien mit Hilfe der XML und FTP Technologie zu ermöglichen.

**ZAG (2004-2007)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwicklung eines webbasierten  
Personalmanagementsystems für einen  
Personaldienstleister

## Curriculum Vitae – Georg Haase

### Persönliche Daten

Name	Georg Haase
Geburtsdatum	21. November 1970 in Kleve
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	14

### Ausbildung

Diplom-Informatiker – Universität Kaiserslautern

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java, C#, C++, VB, ASP.NET, HTML/JavaScript, PHP, SQL, PERL		
Datenbanken:	Oracle, MS SQL, PostgreSQL		
Sprachen:	Deutsch, Niederländisch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	C1
		Spoken Production	C1
		Writing	C1

## Fähigkeiten

Softwareentwicklung	Programmieren von Hochleistungssoftware mit sehr niedriger Fehlerwahrscheinlichkeit
Server Technologie	Konfiguration von Internet Information Services (Windows Server) und MS SQL Servern, MS Reporting Services und MS Analysis Services. Integrieren von Exchange-Server-Funktionalitäten (Postfächer, Senden/Empfangen von E-Mails, Kontakte ...) in benutzerdefinierte Web-Schnittstellen.
Geteilte Weblösung	Erfahrung mit der Entwicklung von geteilten Weblösungen durch die Implementierung von IV C OLF.
Anpassen von Bericht/Abfrage	Beschleunigen langsamer Berichterstattung und Statistik-Generation durch die Verbesserung der zugrundeliegenden Logik und Reduktion von Redundanzen und Wiederholungen.
Code Analyse	Aufgrund langfristiger Erfahrung in vielen unterschiedlichen Programmiertechnologien gute Fähigkeiten bei der Analyse von Software Dritter mit dem Ziel, diese zu nutzen und zu erweitern
Schnelle und pragmatische Lösungen	Beim Support für bestehende Software kann schnell eine annehmbare Lösung für zeitkritische Probleme geliefert werden.
MS Office & PDF Schnittstellen	Erstellung- und Integration von Modulen zum Im- und Export von MS Excel und MS Word-Formaten in mehreren Projekten. Erfahrung in der Entwicklung von Modulen zur Erzeugung und dem Export von großen PDF-Dateien.
Active Directory & MS Exchange Anbindung	Im Zuge der Entwicklung von Monitoring Systemen für einige INTERREG Programme wurden die lokalen Active Directories & MS Exchange Server an die Systeme angebunden.

Analyse von Kundenbedürfnissen

Verständnis komplexer Anforderungen durch Wissen über Arbeitsabläufe und Themen des Kunden und die Bereitstellung möglicher und wirksamer Ansätze.

Experte für Sicherheit

Sehr fähig, geteilte Web-Lösungen entsprechend der aktuellen Sicherheitsstandards zu sichern.

## Projekte

### **INTERREG III and IV Programmes (seit 2002)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwickler

Entwicklung von Applikationsformen, Fortschrittsberichten; Implementierung kompletter Systeme; Serverkonfiguration, Import/Export von Daten und Finanzdaten-Berichterstattung; Hauptverantwortlicher für MS Exchange Verbindungen; Support von/für Projekt-Monitoring-Systeme

### **AIDA Cruises (2010)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwickler

Entwicklung einer Datenbank zur Arbeitszeiterfassung, Import von Excel Stundenzetteln und Hochleistungsberichten mit Hilfe von MS Analysis Services.

### **WG Union (2012)**

- PHP
- AJAX
- MySQL

Softwareentwickler

Erstellung von Backend-Logik für einige Website-Tools um nach Wohnungen zu suchen und zu filtern, und die Ergebnisse entweder dem Mitarbeiter oder Kunden anzuzeigen

### **Verlagswesen (seit 2006)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwickler

Implementierung von GUI/Datenbank, Support, Serverkonfiguration, Hochleistungsberichte mit MS Reporting Services.

**Tourisline AG (2000 - 2003)**

- PHP
- HTML
- AJAX
- MySQL

Softwareentwickler

Erstellung und Implementierung von Protokoll-  
Anwendungen für Hotel-Buchungssysteme

## Curriculum Vitae – Ludwig Gentz

### Persönliche Daten

Name	Ludwig Gentz
Geburtsdatum	13. November 1983 in Pasewalk
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	4

### Ausbildung

Diplom in Geoinformatik – Universität Neubrandenburg

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java, Spring, Hibernate, JSF, CXF, DBUnit, jUnit, Tomcat, C#, JavaScript, CSS, HTML, SQL, ASP.NET, ASP.NET MVC, Entity Framework, WCF, WPF, Windows Forms		
Datenbanken:	MS SQL Server, Oracle, MySQL, PostgreSQL		
Sprachen:	Deutsch, Französisch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	B2
		Spoken Production	B2
		Writing	C1



## Fähigkeiten

Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und deren Anforderungen, Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung entsprechend der kundenspezifischen Arbeitsabläufe
Qualitätssicherung	Entwickeln von Frage-Antwort-Konzepten und Implementieren dieser mit Fokus auf automatisches Testen, kontinuierliche Integration und Applikationssicherheit. Ein besonderes Feld sind die entwickelten Web-Test-Regelungen.
Web-Entwicklung	Erfüllen fortgeschrittener Web-Entwicklungsaufgaben für Internet- und Intranet-Lösungen mit den oben genannten Programmiersprachen.
Web Service Entwicklung	Fortgeschrittene Fähigkeiten bei der Entwicklung von Hochleistungs-Web Services für Anschlusssysteme in B2B und B2C Systemen.
Bibliotheken-Management	Erfahrung mit .NET und Java Bibliotheken. Wichtig wenn öffentlich getestete und genehmigte Features nicht erneut implementiert werden müssen, weil sie bereits existieren.
MS Office & PDF Schnittstellen	Erstellung und Integration von Modulen zum Im- und Export von MS Excel und MS Word-Formaten in mehreren Projekten. Erfahrung in der Entwicklung von Modulen zur Erzeugung und dem Export von großen PDF-Dateien.
Mobile Development	Erfahrung mit der Implementierung von Apps für iOS, Android und Windows Mobile; Entwicklung mobiler Seiten
Geoinformatik	Erfahrungen mit GIS und ähnlichen Tools
Back-end Logik Implementierung	Fähig, komplexe Geschäftsprozesse für die Hintergrundabläufe von großen Web-Projekten zu strukturieren

## Projekte

### **INTERREG IV Programmes (seit 2011)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwicklung von MIS Lösungen für unterschiedliche Subventionsmanagement-Institutionen mit Excel Im- und Export sowie Datenauswertung

Visualisierung von Projektdaten in einer Google Maps Applikation.

### **Verlagswesen (2012-2013)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwickeln einer Web-Applikation, um Druckerzeugnisse von mehreren Distributionsagenturen auszuliefern

### **Auto Bild (2013)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Export von Fahrzeugtestberichten in eine XML-Schnittstelle.

### **AIDA Cruises – Futra (2012-2013)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Weiterentwicklung einer Windows Applikation, um den Treibstoffverbrauch, die Schiffsdaten und Bestellprozesse auf einem Reiseschiff zu regeln und zu analysieren (aufgeteilte Applikation)

### **AIDA Cruises – IBE (seit 2013)**

- Java
- Spring
- Hibernate
- MySQL

Die Internetbuchungsmaschine ist das Backend-System des Buchungsverfahrens von AIDA Cruises im Internet. Es wurde von den letzten Service-Providern vor Jahren übernommen und ist nun vollständig erhalten und wird nur von GECKO erweitert.

Alle relevanten Buchungsinformationen werden gesammelt und überprüft bevor sie in das Reservierungssystem übernommen werden. Reiseunterlagen werden durch das System erstellt und dem Kunden übermittelt.

**Investitionsbank Schleswig-Holstein (2010-2011)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwaredesign und Entwicklung einer webbasierten Applikation, um die Projektfinanzierung zu verwalten, mit der Möglichkeit Regierungssysteme via Webservices zu benachrichtigen, Dokumente via IBM Systeme zu archivieren, frei konfigurierbare, automatische Erinnerungen via E-Mail

**ENERTRAG AG (2008-2010)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwicklung eines Kundenportals, um Windmühlen zu überwachen, z.B. für technische und finanzielle Analyse; Entwicklung von verschiedenen Softwarekomponenten im Bereich der erneuerbaren Energien

## Curriculum Vitae – Lydia Harm

### Persönliche Daten

Name	Lydia Harm
Geburtsdatum	25. Oktober 1987 in Rostock
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	3

### Ausbildung

M.Sc. Wirtschaftsinformatik – Universität Rostock  
B.Sc. Wirtschaftsinformatik – Universität Rostock

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java, Spring, Hibernate, JSF, CXF, DBUnit, junit, Tomcat, C#, ASP.NET, CSS, HTML, SQL, PHP, Haskell, JavaScript, BPMN	
Datenbanken:	MS SQL Server	
Sprachen:	Deutsch, Französisch, Spanisch,	
<b>Englisch:</b>	Listening	B2
	Reading	C1
	Spoken Interaction	B2
	Spoken Production	B2
	Writing	C1

## Fähigkeiten

Geschäftsprozessanalyse	Erstellen eines Referenzmodells für INTERREG als Masterarbeit
Workflow Management	Identifizieren von Möglichkeiten des Workflow Supports in menschlichen Prozessen seit der Bachelorarbeit 2011
Windows Workflow Foundation	Anwenden von Microsofts automatisiertem Workflow Support in Web-Applikationen.
Entity Framework	Datenbankabstraktion durch objektrelationale Modelle. Erweiterte Erfahrungen in Benutzung und Abfragenbildung.
MS Office & PDF Schnittstellen	Erstellung- und Integration von Modulen zum Im- und Export von MS Excel und MS Word-Formaten in mehreren Projekten Erfahrung in der Entwicklung von Modulen zur Erzeugung und dem Export von großen PDF-Dateien
Allgemeine Webentwicklung	Erfüllen von Web-Entwicklungsaufgaben im INTERREG Bereich
WCF Services	Genutzt zur Kommunikation zwischen INTERREG Applikationen und Workflow Support; Web Services und Windows Services
SharePoint 2010	Erfüllen von Grundaufgaben in der Anpassung von SharePoint Sites und Kontrollen

## Projekte

### **INTERREG IV Programmes (seit 2010)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwareentwicklung für das Online Forms System einschließlich der Kommunikation mit der PMS Applikation.

### **AIDA Cruises - Agency Commission Clearing (2013-2014)**

- Java
- Spring
- Hibernate
- MySQL

Entwicklung mehrerer Aspekte einer Anwendung, die die Kommission auf der Grundlage der Einnahmen durch allgemeine Regeln berechnet. Einer dieser Aspekte ist beispielsweise die Replikation der für die Berechnung der Einnahmen von einem externen Buchungssystem benötigten Daten. Ein weiterer Aspekt sind anhaltende Fehler der Anwendung, die in die Datenbank integriert werden und die Bereitstellung dieser Daten für die Anzeige.

## Curriculum Vitae – Hagen Strahl

### Persönliche Daten

Name	Hagen Strahl
Geburtsdatum	6. September 1989 in Neustrelitz
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	1

### Ausbildung

Abgeschlossene duale Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung – Rostock

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	Java, Spring, Hibernate, DBUnit, jUnit, .NET, C#, JavaScript, CSS, HTML, SQL, ASP.NET, Entity Framework, WCF, Windows Forms		
Datenbanken:	MS SQL Server, Oracle, MySQL		
Sprachen:	Deutsch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	B2
		Spoken Production	B2
		Writing	C1



## Fähigkeiten

Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und deren Anforderungen, Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
Qualitätssicherung	Entwickeln von Frage-Antwort-Konzepten und Implementieren dieser mit Fokus auf automatisches Testen, kontinuierliche Integration und Applikationssicherheit.
Entwicklungsmethoden	Finden der besten Entwicklungsmethoden für neue Projekte, insbesondere testgetriebene Entwicklung
Softwarearchitektur	Entwickeln von Softwarearchitekturen mit Hilfe moderner Technologien für Wiederverwendbarkeit, Robustheit und Nachhaltigkeit
Web-Entwicklung	Erfüllen fortgeschrittener Web-Entwicklungsaufgaben für Internet- und Intranet-Lösungen einschließlich Web 2.0 Applikationen.
Web Service Entwicklung	Grundlegende Fähigkeiten bei der Entwicklung von Hochleistungs-Web Services für Anschlusssysteme in B2B und B2C Systemen.
MS Office & PDF Schnittstellen	Erstellung- und Integration von Modulen zum Im- und Export von MS Excel und MS Word-Formaten in mehreren Projekten Erfahrung in der Entwicklung von Modulen zur Erzeugung und dem Export von großen PDF-Dateien
Datenmanagement	Grunderfahrung mit dem Archivieren und Anlegen von Daten (Historisierung und Versionisierung) in verschiedenen Managementsystemen, einschließlich Aufzeichnen aller Datenänderungen - Change Log Implementation
Deployment Strategien	Entwicklung von Softwareversionsmanagement und Strategien zur Einführung eines Servers (Windows Server)

## Projekte

### **AIDA Cruises - Agency Commission Clearing (2013)**

- Java
- Hibernate
- Spring
- Oracle

Entwicklung mehrerer Aspekte einer Anwendung, die die Kommission auf der Grundlage der Einnahmen durch allgemeine Regeln berechnet. Einer dieser Aspekte ist beispielsweise die Replikation der für die Berechnung der Einnahmen von einem externen Buchungssystem benötigten Daten. Ein weiterer Aspekt sind anhaltende Fehler der Anwendung, die in die Datenbank integriert werden und die Bereitstellung dieser Daten für die Anzeige.

### **AIDA Cruises - Fidelio-Translator (2014)**

- Java
- Spring

Softwaredesign und -entwicklung einer Applikation, die Anfragen aus verschiedenen Kundenanwendungen in Web Service Anfragen umwandelt.

### **AIDA Cruises - Internet Booking Engine (2014)**

- Java
- Spring
- Hibernate
- MySQL

Die Internetbuchungsmaschine ist das Backend-System des Buchungsverfahrens von AIDA Cruises im Internet. Es wurde von den letzten Service-Providern vor Jahren übernommen und ist nun vollständig erhalten und wird nur von GECKO erweitert.

Alle relevanten Buchungsinformationen werden gesammelt und überprüft bevor sie in das Reservierungssystem übernommen werden. Reiseunterlagen werden durch das System erstellt und dem Kunden übermittelt.

### **AIDA Cruises - CabinBooking (2014)**

- .NET
- C#
- SharePoint 2013
- WCF Webservice
- ASP.NET MVC
- JavaScript

Entwicklung verschiedener Change Requests für eine bestehende SharePoint und ASP.NET Applikation.

## Curriculum Vitae – Steffen Weiß

### Persönliche Daten

Name	Steffen Weiß
Geburtsdatum	14. Februar 1971 in Rostock
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	6

### Ausbildung

Diplom-Wirtschaftsinformatiker – University of Technology, Business and Design  
Wismar

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	PHP, C#, ASP.NET, Windows Forms, CSS, HTML, TYPO3, SQL		
Datenbanken:	Oracle, MS SQL Server, MySQL		
Sprachen:	Deutsch,		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	B2
		Spoken Production	B2
		Writing	B2

## Fähigkeiten

Benutzer-Schnittstellendesign	Design von Websites, mobile Kommunikationsinstrumente, und Software Applikationen mit Fokus auf Erfahrung und Interaktion der Benutzer.
Mobile Entwicklung	Erfahrung mit der App-Entwicklung für iOS und Android; Erfahrung mit Entwicklung von mobilen Seiten im responsive Design
Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und deren Anforderungen, Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
Active Directory & MS Exchange Anbindung	Im Zuge der Entwicklung von Monitoring Systemen für einige INTERREG Programme wurden die lokalen Active Directories & MS Exchange Server an die Systeme angebunden.
Web-Entwicklung	Erfüllen fortgeschrittener Web-Entwicklungsaufgaben für Internet- und Intranet-Lösungen einschließlich Web 2.0 Applikationen.
Web Service Entwicklung	Fortgeschrittene Fähigkeiten bei der Entwicklung von Hochleistungs-Web Services für Anschlusssysteme in B2B und B2C Systemen.

## Projekte

### **INTERREG IV Programmes (seit 2008)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwicklung von MIS Lösungen für unterschiedliche Subventionsmanagement-Institutionen mit Excel Im- und Export;  
Hauptverantwortlicher in Designnavigation und visueller Erscheinung der Lösungen;  
Implementierte Berichte zur Projektkontrolle;

### **AIDA Cruises (2010)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Design und Softwareentwicklung in unterschiedlichen Projekten

### **Stadtwerke Rostock AG (2011 - 2013)**

- TYPO3
- PHP
- CSS

Design und Entwicklung für TYPO3 Website und funktionelle Erweiterungen zur Interaktivität

### **WG Schifffahrt-Hafen (2012 - 2013)**

- TYPO3
- PHP
- CSS

Design und Entwicklung für TYPO3 Website und funktionelle Erweiterungen zur Interaktivität

### **WG Union (2011 - 2013)**

- TYPO3
- PHP
- CSS

Design und Entwicklung für TYPO3 Website und funktionelle Erweiterungen zur Interaktivität

## Curriculum Vitae – Matthias Schuchardt

### Persönliche Daten

Name	Matthias Schuchardt
Geburtsdatum	17. Juni 1986 in Rostock
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	0,5

### Ausbildung

Studium Diplom-Mathematik – Universität Rostock

### Qualifikationen

Coding	.NET, C#, C++, C, Pascal, Delphi, JavaScript, Knockout, jQuery, CSS, HTML, SQL, PL/SQL, Oracle Forms, Oracle Reports, ASP.NET, Entity Framework, Abaqus, Matlab	
Datenbanken:	Oracle, MS SQL Server	
Sprachen:	Deutsch - Muttersprache	
	Schwedisch - Sehr gute Kenntnisse	
	Französisch - Grundkenntnisse	
	Spanisch – Grundkenntnisse	
	<b>Englisch:</b>	Listening C1
		Reading C1
		Spoken Interaction C1
		Spoken Production C1
		Writing C1

## Fähigkeiten

Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und -anforderungen und Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
Softwarearchitektur	Entwickeln von Softwarearchitekturen mit Hilfe moderner Technologien für Wiederverwendbarkeit, Robustheit und Nachhaltigkeit
Code Analyse	Aufgrund langfristiger Erfahrung in vielen unterschiedlichen Programmiertechnologien gute Fähigkeiten bei der Analyse von Software Dritter mit dem Ziel, diese zu nutzen und zu erweitern
Web-Entwicklung	Erfüllen fortgeschrittener Web-Entwicklungsaufgaben für Internet- und Intranet-Lösungen einschließlich Web 2.0 Applikationen mit jQuery.
Datenmanagement	Fortgeschrittene Erfahrung mit dem Archivieren und Anlegen von Daten(Historisierung und Versionisierung) in verschiedenen Managementsystemen einschließlich Aufzeichnen aller Datenänderungen - Change Log Implementation
Deployment Strategien	Entwicklung von Softwareversionsmanagement und Strategien zur Einführung eines Servers

## Projekte

### Interreg Europe V C (seit 2014)

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwicklung von Lösungen für unterschiedlichen Subventionsmanagement-Institutionen. Die Besonderheit ist eine selbstverwaltende Nutzeradministration.

Softwaredesign und Entwicklung eines Online Forms Systems, um die Finanzdaten von ERDF Projekten zu verwalten.

**2 Seas (seit 2014)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwaredesign und Entwicklung einer  
webbasierten Applikation, um die  
Projektfinanzierung zu verwalten.



## Curriculum Vitae – Philip Esch

### Persönliche Daten

Name	Philip Esch
Geburtsdatum	8. Oktober 1990 in Anklam
Tätigkeitsbereich	Softwareentwicklung
Anzahl der Jahre bei GECKO	0,5

### Ausbildung

Abgeschlossene duale Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	.NET, C#, C++, C, Basic, JavaScript, CSS, HTML, SQL, ASP.NET, PHP, Entity Framework, Windows Forms, Java		
Datenbanken:	MS SQL Server, MySQL, Oracle		
Sprachen:	Deutsch: Muttersprache		
	<b>Englisch:</b>	Listening	C1
		Reading	C1
		Spoken Interaction	B2
		Spoken Production	B2
		Writing	C1

## Fähigkeiten

Spezifikation und Konzeption	Identifizieren der Kundenbedürfnisse und -anforderungen und Finden der optimalen und bestmöglichen Lösung
Softwarearchitektur	Entwickeln von Softwarearchitekturen mit Hilfe moderner Technologien für Wiederverwendbarkeit, Robustheit und Nachhaltigkeit
Code Analyse	Aufgrund langfristiger Erfahrung in vielen unterschiedlichen Programmiertechnologien gute Fähigkeiten bei der Analyse von Software Dritter mit dem Ziel, diese zu nutzen und zu erweitern
Web-Entwicklung	Erfüllen fortgeschrittener Web-Entwicklungsaufgaben für Internet- und Intranet-Lösungen einschließlich Web 2.0 Applikationen mit JQuery.
Mobile Entwicklung	Entwickeln von mobilen Webapplikationen
Datenmanagement	Fortgeschrittene Erfahrung mit dem Archivieren und Anlegen von Daten(Historisierung und Versionisierung) in verschiedenen Managementsystemen einschließlich Aufzeichnen aller Datenänderungen - Change Log Implementation

## Projekte

### Interreg Europe V C (seit 2014)

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Entwicklung von Lösungen für unterschiedliche Subventionsmanagement-Institutionen. Die Besonderheit ist eine selbstverwaltende Nutzeradministration.

Softwaredesign und Entwicklung eines Online Forms Systems, um die Finanzdaten von ERDF Projekten zu verwalten.

**2 Seas (seit 2014)**

- .NET
- AJAX
- C#
- MS SQL

Softwaredesign und Entwicklung einer  
webbasierten Applikation, um die  
Projektfinanzierung zu verwalten.

## Curriculum Vitae – Arne Krüger

### Persönliche Daten

Name	Arne Krüger
Geburtsdatum	16. Juli 1983 in Rostock
Tätigkeitsbereich	Systemberater und Technischer Support
Anzahl der Jahre bei GECKO	10

### Ausbildung

Abgeschlossene duale Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung – Rostock

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	C++, PERL, Java, C#, SQL
Betriebssysteme / Plattformen:	Windows, Linux, Solaris, VMware
Sprachen:	Deutsch – Muttersprache Englisch – gute Kenntnisse

## Fähigkeiten

Tätigkeitsschwerpunkte	Beratung, Konzepterstellung, Consulting Windows Server 2008 Virtualisierungslösungen Servermigrationen
Qualifikationen	DELL Certified Technical Server Oracle Storage Sales Specialist VMware Technical Sales Professional

## Projekte

<b>Hochschule für Musik und Theater Rostock</b>	Servermigration, Desktop- und Servervirtualisierung, HISinOne-Betreuung
<b>AIDA Cruises</b>	Desktopvirtualisierung
<b>INTERREG</b>	Kommunikationskonzept

## Curriculum Vitae – Bernd Zimmermann

### Persönliche Daten

Name	Bernd Zimmermann
Geburtsdatum	2. Juni 1970
Tätigkeitsbereich	Consultant und Systemberater
Anzahl der Jahre bei GECKO	17

### Ausbildung

Diplom-Wirtschaftsinformatiker (FH) – Wismar  
Abgeschlossene duale Ausbildung zum Elektronikfacharbeiter

### Qualifikationen

Programmiersprachen:	PERL, PHP
Betriebssysteme / Plattformen:	Linux, Unix, Solaris
Sprachen:	Deutsch – Muttersprache Englisch – gute Kenntnisse

## **Fähigkeiten**

Tätigkeitsschwerpunkte	Managed Hosting und Housing Internetconnect Webhosting / Webserver
Qualifikationen	Solaris Administrator I und II

## **Projekte**

<b>HERO</b>	Hosting
<b>Scandlines</b>	Firewall und Connect
<b>RSAG</b>	Hosting
<b>Stadtwerke Rostock AG</b>	Firewall und Connect
<b>WG Schiffahrt Hafen</b>	Hosting
<b>WG Union</b>	Hosting
<b>WIRO</b>	Hosting und Connect

## unser unternehmensportrait.

### Kennzahlen

- 4,6 Mio. € Umsatz, 48 Mitarbeiter bei GECKO,
- Im Verbund mit 4 Unternehmen in der JBM Technology Holding insg. 140 Mitarbeiter

### Historie

- 1990 gegründet, kontinuierlich organisch gewachsen.

### Schwerpunkte

- Unternehmenssoftware für den Mittelstand, IT Optimierung, IT Sicherheit, IT Services Onlinehandel, Content-Management Systeme, Individualsoftware, open source Lösungen, Hardwarelieferung und -service.

### Spezialgebiete

- Softwarelösungen für internationales Fördermanagement, Wohnungswirtschaft und Automobilbau.

### Partner

- neben den großen Namen wie Microsoft, Adobe und Oracle, Apple, DELL, HP, Fujitsu DATEV auch Spezialisten wie myfactory, KNSK und Checkpoint

### Leitwerte

- ehrlich, zuverlässig, verständlich, pragmatisch.

### Projekte

- 5 bis 10 größere Projekte p. a., immer mit maßgeschneidertem Support.

### Standorte

- Rostock, Stralsund.

### Referenzen

- AIDA Cruises, Axel Springer AG, IB.SH, INTERREG EUROPE, ZAG Personaldienste, Universität Rostock



## unsere haupttätigkeiTEn.

### Die täglichen Dinge des GECKO Lebens!

- o Unternehmenssoftware myfactory für den Mittelstand inkl. ERP-, CRM-, DMS-Module, vollständig individualisierbar, konsequent erfolgreich
- o IT Projektmanagement
- o IT Consulting
- o IT Sicherheit – gute Lösungen sind gut geschützt
- o IT Services – immer erfolgreich für Sie unterwegs
- o DATEV Services und Support
- o Alles rund um den Onlinehandel – erfolgreiche Kundenbeziehungen im Internetzeitalter – vollständige Dienstleistung mit Partnern für die Kreation
- o Alles rund um Content Management
- o Individualsoftwareentwicklung – mehrschichtige Anwendungen in drei Welten: .net, Java und PHP
- o Optimale Hard- und Softwarebetreuung
- o IT Optimierung – Vorteile durch Effektivität: anspruchsvoll, wirkungsvoll
- o Forschungspartner für Universitäten – Nachwuchs von der Universität

## unsere spezialITäten.

### Die speziellen Dinge des GECKO Lebens!

- Lösung für (inter)nationales Fördermanagement:
  - In langfristiger Zusammenarbeit mit verschiedenen Förderprogrammen wurden seit 2002 in mittlerweile 3 Förderperioden individuelle Informations- und Monitoringsysteme entwickelt.
- Wohnungswirtschaft:
  - Betreuung von drei der größten Wohnungsbaugesellschaften in Berlin, Hannover und Rostock
  - marktführende Software Module von GECKO (WinMHG- Software zur Umsetzung des Verfahrens von Mieterhöhungen)
- Automobilbau
  - QS Leitstand für die Automobilproduktion
  - Aggregation großer Datenmengen in Echtzeit
- IT Security
  - Penetrationstests von IT Umgebungen und Websites
- IT Infrastruktur
  - Serverfarm für das Hochschul-Informationssystem (HIS) der HMT Rostock
- IT Service 24/7 mit Dispatcher Hotline

unsere Leistungen für Sie...

GECKO bietet Ihnen moderne, zeitgemäße und individuelle Lösungen

- Hard- und Softwarebetreuung
- Terminalserverkonzepte
- Hosting-Lösungen
- Standortübergreifende Unternehmensanbindungen
- In-House Rechenzentrumslösungen
- Anbindung und Lieferung von TK-Anlagen
- Individual- und Schnittstellenprogrammierung
- Webprogrammierung inklusive Web-Hosting
- Serverhousing

Name und Anschrift des Bieters

GECKO mbH

Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Deutschland

Ort:	Rostock
Datum:	06-11-2014
Tel.:	+49381454880
Fax:	+493814548850
e-mail:	info@gecko.de
USt.-ID-Nr.:	DE137376652
HR-Nr.:	HRB 976

Vergabestelle:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR  
Gartenstraße 6  
24103 Kiel

## Angebotsschreiben

### Maßnahme:

Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH

Vergabenummer: ZB-S0-14-0135000-4122

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

- 2 Die Netto-Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt

Los 1 277880,00 €

Los 2 ~~46000,00~~ 41.400,- €

Los 3 \_\_\_\_\_ €

Los 4 \_\_\_\_\_ €

Los 5 \_\_\_\_\_ €

(incl. Preis-  
nachlass 10%)

*Handwritten signature*

**3 Anzahl der Nebenangebote**

Los 1 \_\_\_\_\_ St.

Los 2 \_\_\_\_\_ St.

Los 3 \_\_\_\_\_ St.

Los 4 \_\_\_\_\_ St.

Los 5 \_\_\_\_\_ St.

**4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote**

Los 1 0,00 %

Los 2 10,00 %

Los 3 \_\_\_\_\_ %

Los 4 \_\_\_\_\_ %

Los 5 \_\_\_\_\_ %

**Hinweis zu 2-4:**

Die aufgeführte Losanzahl ist systembedingt. Die genaue Losanzahl entnehmen Sie bitte den weiteren Vergabeunterlagen. Auszufüllen sind lediglich die von Ihnen angebotenen Lose.

**5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6 Ich/Wir erklären, dass**

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
- keine Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 lit. a bis lit. e VOL/A bzw. § 6 EG Abs. 4 lit. a bis lit. g und Abs. 6 lit. a bis lit. e VOL/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkenne(n).

- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst
- ich/wir die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließen(n).

Unterschrift/Signatur

**GECKO**  
 Gesellschaft für Computer- und  
 Kommunikationssysteme mbH  
 Deutsche-Med-Platz 2  
 18057 Rostock  
 Telefon: 454 88-0 Fax: 454 88-50

**Ist das Angebot nicht wie vorgegeben signiert oder ist das Angebotsschreiben nicht an dieser Stelle unterschrieben, wird das Angebot ausgeschlossen.**

Preisblatt Los 1



	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis pro Jahr netto
Wartung gem § 4 Nr. 1 des Wartungsvertrages für 5 Jahre	107 880,00 €	107 880,00 €
Lizenz gem § 6 Nr. 1 des Lizenzvertrages für 5 Jahre	170 000,00 €	170 000,00 €
Gesamtsumme ohne Nachlass netto		277 880,00 €
Preisnachlass auf die Abrechnungssumme in %		0
Preisnachlass in €		- €
Gesamtsumme unter Berücksichtigung des Nachlasses		277 880,00 €
zzgl. Mehrwertsteuer 19%		52 797,20 €
Gesamtsumme brutto		330 677,20 €

Die hinterlegten Felder müssen bei elektronischem Ausfüllen gefüllt werden.  
Bei der Abgabe in Papier müssen alle Felder ausgefüllt werden

Preisblatt Los 2



	Gesamtpreis netto	Gesamtpreis pro Jahr netto
Hosting gem § 3 Nr 1 - 3 des Hostingvertrages für 5 Jahre	46 000,00 €	46 000,00 €
Gesamtsumme ohne Nachlass netto		46 000,00 €
Preisnachlass auf die Abrechnungssumme in %		10
Preisnachlass in €		4 600,00 €
Gesamtsumme unter Berücksichtigung des Nachlasses		41 400,00 €
zzgl. Mehrwertsteuer 19%		7 866,00 €
Gesamtsumme brutto		49 266,00 €

Die hinterlegten Felder müssen bei elektronischem Ausfüllen gefüllt werden.  
Bei der Abgabe in Papier müssen alle Felder ausgefüllt werden.



31

## Mantelbogen zur Abgabe eines digitalen Angebotes

Die Angebotsdatei \_ZB-S0-14-0135000-4122\_2009663\_20141010-1524\_sign\_sign.avasign wurde auf <http://my.e-vergabe.gmsh.de> eingereicht.

Abgabezeitpunkt: 06.11.2014, 17:08  
Hashwert: a935a940d887d42795016037d88419277bf3fe69

### Information zur Ausschreibung:

Massnahmen-Nr.: 4122-2014  
Massnahmen-Bez.: 4122-2014

Vergabe-Nr.: ZB-S0-14-0135000-4122  
Vergabe-Bez.: Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum der IB.SH  
Eröffnungs-/Einreichungstermin: 07.11.2014 , 07:30 Uhr

### Adresse der Vergabestelle:

Name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AoR  
Strasse: Gartenstraße 6  
PLZ/Ort: 24103 Kiel  
Tel: 0431/599-  
Fax: 0431/599-1465  
E-Mail: Vergabe-VOL-VOF@gmsh.de

### Adresse des Bieters:

Firmenname: GECKO mbH  
Strasse: Deutsche-Med-Platz 2  
PLZ/Ort: 18057 Rostock  
Tel: +49381454880  
Fax: +493814548850  
E-Mail: tsu@gecko.de

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift\*:

Rostock, 06.11.14

GECKO  
Gesellschaft für Computer- und  
Kommunikationssysteme mbH  
Deutsche-Med-Platz 2  
18057 Rostock  
Telefon: 454 88-0 Fax: 454 88-50

\* Die Unterschrift gilt für o.g. Angebotsdatei und ersetzt die Unterschrift auf dem Angebotsdeckblatt.

Dieser Mantelbogen ist der Vergabestelle rechtzeitig bis zum Eröffnungs-/Einreichungstermin zuzustellen.